



# 21

GESCHÄFTSBERICHT **2021**

**D**ie deutsche Wirtschaft hat sich 2021 langsam vom coronabedingten Einbruch des Vorjahres erholt. Einen essenziellen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung haben die steuerberatenden Berufe geleistet, die seit Monaten an der Belastungsgrenze arbeiten.

Für DATEV als Genossenschaft steht die Förderung und Unterstützung der Mitglieder an erster Stelle. Beides zeigte sich im vergangenen Jahr besonders mit Blick auf Anzahl und Frequenz der gesetzgeberischen Aktivitäten sowie die veränderten Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft im Kontext der Coronapandemie – eine Herausforderung für alle.

Als Genossenschaft ist es unser Ziel, den Berufsstand als verlässlicher Partner mit Lösungen für die geschäftlichen Abläufe und die digitale Zusammenarbeit zu unterstützen. Dies tun wir, indem wir weiterhin an der Seite unserer Mitglieder stehen und ihnen durch vorausschauendes Handeln den Rücken stärken.

04	<b>LAGEBERICHT</b>
17	<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b>
24	<b>CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT</b>
25	<b>JAHRESABSCHLUSS</b>
42	<b>ADRESSEN</b>
45	<b>IMPRESSUM</b>
46	<b>FÜNFJAHRESVERGLEICH</b>
47	<b>BERICHT ZUR GLEICHSTELLUNG UND ENTGELTGLEICHHEIT</b>

A large, bold, green number '2' is the central focus of the page. It is positioned on the left side, with its right edge overlapping the left edge of the number '1'.A large, bold, green number '1' is positioned on the right side of the page. It is partially obscured by the number '2' on its left side.The background features a pattern of light green, rounded rectangular shapes of various sizes, scattered across the white background, creating a subtle grid-like effect.

**GESCHÄFTSBERICHT 2021**

# LAGEBERICHT

## Eckdaten zur Geschäftsentwicklung

**D**ATEV blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Coronapandemie prägte unverändert unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Umfeld. Die Flutkatastrophe im Sommer 2021 traf auch Mitglieder, deren Mandanten sowie unsere Mitarbeitenden und deren Familien.

Trotz aller Widrigkeiten konnte die Genossenschaft ihre stabile und erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen. Dieser Erfolg basiert auf unseren genossenschaftlichen Werten und der Stärke unserer Gemeinschaft. Unsere Mitglieder

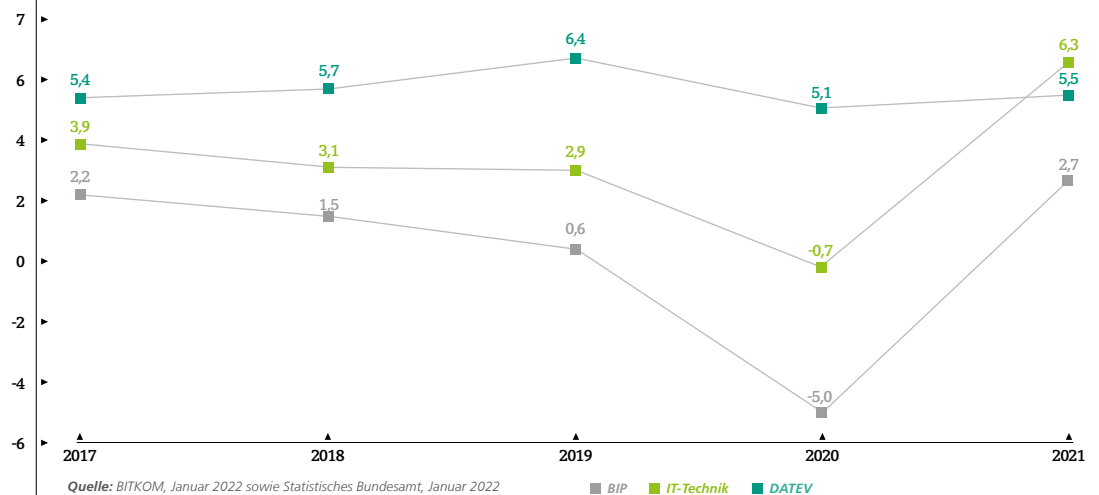
Entwicklung und Umsetzung von neuen Geschäftsmodellen für den Berufsstand zu unterstützen.

Die positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021 basierte vor allem auf gestiegenen Umsatzerlösen. Auch das Betriebsergebnis hat sich positiv entwickelt.

Insgesamt hat sich unser Umsatzwachstum mit 5,5 % deutlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abgehoben. Das Wachstum der deutschen Gesamtwirtschaft fiel mit 2,7 % (Quelle: Statistisches Bundesamt, Januar 2022) deutlich ge-

*Unsere stabile und erfolgreiche Geschäftsentwicklung basiert auf unseren genossenschaftlichen Werten*

Wachstumsraten im Vergleich (in %)



konnten auf die kontinuierliche Unterstützung von DATEV zählen. Kurzfristige gesetzliche Änderungen haben wir umgehend in den Programmen umgesetzt.

Die andauernden gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen zeigten uns einmal mehr die Wichtigkeit einer medienbruchfreien digitalen Zusammenarbeit. Die weitere Entwicklung unseres Produktportfolios richten wir fokussiert darauf aus, mit unseren Lösungen Prozesse noch effizienter zu gestalten sowie die

ringer aus. Die Branche der Informationstechnik in Deutschland hat sich mit 6,3 % (Quelle: Bitkom, Januar 2022) nach einem schwachen Jahr 2020 wieder positiv entwickelt.

Den Erfolg unserer berufsständischen Genossenschaft geben wir an die Mitglieder in Form einer genossenschaftlichen Rückvergütung weiter. Bei einer Quote von 5,0 % des rückvergütungsfähigen Jahresumsatzes können für das Jahr 2021 48,9 Mio. Euro netto (2020: 47,1 Mio. Euro) an unsere Mitglieder ausgezahlt werden.

*Wir stellen die Basis bereit für die digitale Zusammenarbeit zwischen dem Mittelstand und den steuerlichen Beraterinnen und Beratern*

## Grundlagen der Genossenschaft

### GESCHÄFTSMODELL UND ZIELE

Die Genossenschaft DATEV wurde im Jahr 1966 gegründet und ist als IT-Dienstleister Wegbereiter für die digitalen Geschäftsmodelle ihrer berufsständischen Mitglieder und für die kaufmännischen Prozesse des Mittelstands.

Unser aktuelles Leistungsversprechen „Zukunft gestalten. Gemeinsam.“ spiegelt das Ziel der Genossenschaft wider: Mit Softwarelösungen und Know-how stellen wir die Basis bereit für die digitale Zusammenarbeit zwischen dem Mittelstand und den steuerlichen Beraterinnen und Beratern, die sich um die betriebswirtschaftlichen Belange der Mandanten kümmern. Wir unterstützen Unternehmen, Selbstständige, Kommunen, Vereine und Institutionen als partnerschaftlicher Lotse durch die Digitalisierung ihrer kaufmännischen Prozesse. Datenschutz, Datensicherheit und steuerliche Compliance haben dabei höchste Priorität.

Mit 40.306 Mitgliedern, rund 471.300 Kundinnen und Kunden, 8.351 Beschäftigten (jeweils zum Bilanzstichtag) und einem Umsatz von 1,219 Mrd. Euro zählen wir zu den bedeutenden IT-Dienstleistern und Softwarehäusern in Europa. Neben dem DATEV-Hauptsitz in Nürnberg gibt es in Deutschland 23 Niederlassungen, ein Informationszentrum in Nürnberg, Informationsbüros in Berlin und Brüssel, Beteiligungsunternehmen in Deutschland, Italien, Österreich, Polen, und Tschien sowie eine Betriebsstätte in Polen (jeweils zum Bilanzstichtag).

### DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Für DATEV als berufsständischen IT-Dienstleister haben Datenschutz und Informationssicherheit

oberste Priorität und sind für uns von grundlegender Bedeutung. Sie bilden die Grundlage für erfolgreiche und zugleich sichere DATEV-Cloud-Lösungen. In unserem Rechenzentrum, dem physischen Ort der DATEV-Cloud, wurden zum Bilanzstichtag über 1,39 Mio. aktive Buchführungen und über 2,29 Mrd. digitale Belege von rund 808.000 Unternehmen gespeichert. Für durchschnittlich rund 13,4 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer pro Monat wurden Entgeltabrechnungen erstellt und über die DATEV-Cloud an die Finanzverwaltung und Sozialversicherung übermittelt. Das Rechenzentrum bildet dabei die komfortable und sichere Drehscheibe für den rechtssicheren Austausch hochsensibler Daten zwischen Mitgliedern, Unternehmen und Institutionen.

Die Qualität der Umsetzung von Datenschutz und Informationssicherheit wurde durch das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS BIT GmbH) zum Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach internationalem Standard ISO/IEC 27001 belegt. Auch das bestehende Datenschutz-Gütesiegel nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurde bei der jährlichen Datenschutzauditierung durch DQS uneingeschränkt bestätigt.

### EUROPA UND BETEILIGUNGEN

Unsere Vertriebsgesellschaften in Italien, Österreich, Polen und der Tschechischen Republik sowie unsere italienische Entwicklungsgesellschaft DATEV.it S.p.A. erzielten im Jahr 2021 positive Jahresergebnisse. Die DATEV IT Dienstleistungs- und Service GmbH entwickelte sich vor allem durch gestiegene

### Kundenentwicklung



Umsatzerlöse aus der Lizenzierung von Softwarelösungen für den steuerberatenden Berufsstand in Italien sehr positiv. Das Geschäft in Österreich und insbesondere in Italien profitierte vom Erfolg mit Lösungen zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem in dem Bereich E-Invoicing. Die Geschäfte der polnischen Vertriebsgesellschaft wurden in eine Betriebsstätte der DATEV eG überführt. Unsere Holding-Tochtergesellschaft DATEV Beteili-

gungen GmbH bildet einen wichtigen Baustein auf dem Weg in die digitale Transformation. Mit ihren strategischen Beteiligungen werden Entwicklungs- und Infrastrukturprojekte ergänzt. Im Berichtsjahr erfolgte der Erwerb von 51 % der Anteile an der fino taxtech GmbH mit der Lösung für die Grundsteuer-Deklaration sowie der Erwerb der IP Colocation GmbH mit einem bisher durch DATEV angemieteten Rechenzentrum.

## Softwareentwicklung und Digitalisierungs-Services

### DATEV-ÖKOSYSTEM UND PORTFOLIOENTWICKLUNG

Die Digitalisierung und das Zusammenwirken in digitalen Ökosystemen verändern die Tätigkeit des steuerberatenden Berufsstands und der mittelständischen Unternehmen. Zur weiteren Digitalisierung und Synchronisierung der Geschäftsprozesse zwischen Berufsstand und Unternehmen ist ein medienbruchfreier, digitaler Prozess unabdingbar, in dem Daten aus unterschiedlichen Systemen zusammenfließen.

Mit unseren Lösungen möchten wir künftig effizienter Prozesse und gezielter die Entwicklung und Umsetzung von neuen Geschäftsmodellen unterstützen. Eine wesentliche Komponente dafür ist, dass wir im Rahmen der Portfolioentwicklung die vor Ort installierten Programme (On-Premises-Produkte) sukzessive und konsequent durch Cloud-Produkte ersetzen müssen. Die neuen Cloud-Lösungen sind modular aufgebaut, flexibel einsetzbar und über Schnittstellen an Ökosysteme anbindbar. Dies ermöglicht noch besser ineinandergreifende Prozesse mit umfangreichen Kollaborationsszenarien und zunehmende Automatisierung. Bei dieser Umstellung orientieren wir uns an den aktuellen und künftigen Bedürfnissen unserer Kunden, was zu einer neuen Anwendungslandschaft führen wird. Damit bauen wir die Möglichkeiten für verteiltes Arbeiten, Interaktion in digitalen Ökosystemen und Kollaboration aus.

Im Zuge der Portfolioentwicklung werden immer mehr Anwendungen online in der Cloud verfügbar sein. Gleichwohl werden parallel dazu auf absehbare Zeit weiterhin lokale DATEV-An-

wendungen in den Kanzleien und Unternehmen genutzt werden. Die Cloud-Sourcing-Lösungen (DATEVasp, DATEV-SmartIT und PARTNERasp) bauen für die Anwender eine Brücke in die Online-Welt.

Die Portfolioentwicklung bedeutet eine Doppelbelastung in den nächsten Jahren. Neben der Wartung und Sicherstellung der gesetzlichen Aktualität der On-Premises-Produkte gilt es, Ressourcen in die Entwicklung der Cloud-Anwendungen zu investieren. In diesem Kontext gewinnt das genossenschaftliche digitale DATEV-Ökosystem weiter an Bedeutung. Es ist Teil unseres Konzepts zur digitalen Transformation der Geschäftswelt mit der digitalen Kanzlei als zentralem Partner. Zur weiteren Digitalisierung und Vernetzung der Geschäftsprozesse zwischen Berufsstand und Unternehmen listen wir im DATEV-Marktplatz zum Bilanzstichtag über 220 Programme und Cloud-Dienste anderer Anbieter als Partner, die unser genossenschaftliches Produktportfolio sinnvoll ergänzen, über geprüfte DATEV-Schnittstellen verfügen und das Partner-Ökosystem stetig erweitern.

### DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG VON GESCHÄFTSPROZESSEN

Als genossenschaftlicher IT-Dienstleister ist es unsere Aufgabe, unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden durch die digitale Transformation zu begleiten. Die Coronapandemie hat verdeutlicht, wo die Defizite bei der Digitalisierung der Wirtschaft liegen und welche Chancen die Digitalisierung eröffnet.

*Als genossenschaftlicher IT-Dienstleister begleiten wir unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden durch die digitale Transformation*

Der DATEV-Digitalisierungsindex bildet den Grad der Digitalisierung in den Kanzleien unserer Mitglieder ab. Die Indexentwicklung zeigt, dass sich unsere Mitglieder kontinuierlich mit der Digitalisierung auseinandersetzen beziehungsweise sich konsequent in diese Richtung weiterentwickeln. Durch die Coronapandemie wurde dieser Trend noch verstärkt.

Als genossenschaftlicher Dienstleister fördern und begleiten wir unsere Mitglieder auf einem erfolgreichen Weg in die Digitalisierung. Dadurch erschließen sich auch neue Beratungsfelder für den steuerberatenden Berufsstand. Die Einführung der E-Rechnung ist ein Beispiel für Chancen, die sich aus Beratungstätigkeiten für den Berufsstand in seiner Rolle als Digitalisierungscoach ergeben können.

Unsere integrativen funktionalen DATEV-Anwendungen sowie die flexible und schnelle Umsetzung und Information zu gesetzlichen Änderungen bilden nach wie vor die Grundlage unseres genossenschaftlichen Handelns. Die hohe Dynamik des Gesetzgebers in den vergangenen zwei Jahren war für die Branche herausfordernd. Neben der technischen Umsetzung der kurzfristigen Anforderungen haben wir darüber hinaus für Innovationen in unseren Produkten gesorgt. Ein Beispiel dafür ist unser Automatisierungsservice Rechnungen. Damit haben wir für die Zukunft eine Grundlage geschaffen, in der künstliche Intelligenz Teile der Buchführung automatisiert. In der DATEV-Cloud werden dazu aus den in DATEV Unternehmen online bereitgestellten Belegen und dem Wissen aus früheren Vorgängen Buchungsvorschläge erstellt. Die zur Erfassung und Überwachung der Finanzbuchführung erforderlichen Tätigkeiten lassen sich so zunächst im Bereich der Ein- und Ausgangsrechnungen nachhaltig optimieren. Dieser positive Effekt auf die Effizienz wird gleichzeitig noch durch die digitale Verarbeitung von Massendaten, wie zum Beispiel bei Nutzung der Amazon-Schnittstelle für Zahlungsdaten, verstärkt. Das hat auch zur Folge, dass die Informationen in der Buchführung zunehmend aktueller bzw. schneller verfügbar sind.

Unser Rechenzentrum bildet die technische Plattform für unsere Cloud- und Automatisierungs-

lösungen sowie die Grundlage für den Datenaustausch.

Über 340.000 Unternehmen in Deutschland organisieren über DATEV Unternehmen online ihre kaufmännischen Prozesse und tauschen jeden Monat rund 58 Mio. Belege mit ihrem steuerlichen Berater aus. Bei DATEV Arbeitnehmer online haben sich bis Ende des Jahres 2021 rund 2,5 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer registriert, was einem Plus von rund 50 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit der Cloud-Plattform DATEV Arbeitnehmer online können dem Arbeitnehmer aus dem Lohnabrechnungsprogramm heraus wichtige Lohn- und Gehaltsdokumente online bereitgestellt werden. Die starke Erhöhung der Nutzerzahlen bei unseren genossenschaftlichen Cloud-Anwendungen ist ein Zeichen fortschreitender Digitalisierung und der Leistungsfähigkeit unseres Lösungsportfolios.

#### **DIE CORONAPANDEMIE ALS GENOSSENSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG**

Für DATEV als Genossenschaft steht die Förderung und Unterstützung der Mitglieder an erster Stelle. Beides zeigte sich zuletzt insbesondere mit Blick auf Anzahl und Frequenz der Gesetzesänderungen im Kontext der Coronapandemie. Das war für uns als Genossenschaft und für unsere Mitglieder gleichermaßen herausfordernd. In den DATEV-Programmen setzten wir im Berichtsjahr mehr als doppelt so viele gesetzliche Änderungen im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen Jahre um. Auch unsere Mitglieder standen dabei vor besonderen Herausforderungen und erwiesen sich beispielsweise bei der Beantragung von Kurzarbeitergeld und Corona-Wirtschaftshilfen als zuverlässige Partner ihrer Mandanten.

Unsere regelmäßige Befragung zur wirtschaftlichen Lage des deutschen Mittelstandes unter unseren Mitgliedern bildet die Stimmungslage im Berufsstand ab. Dieses Corona-Barometer ist ein Indikator für die Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen auf die mittelständische Wirtschaft und damit mittelbar auch auf deren steuerliche Berater. Die Ergebnisse belegen eindrucksvoll den Beitrag der Berufsstände bei der Bewältigung der Coronapandemie.

*Unser Rechenzentrum bildet die technische Plattform für unsere Cloud- und Automatisierungslösungen sowie die Grundlage für den Datenaustausch*

## Personalmanagement und Nachhaltigkeit

### PERSONALMANAGEMENT

Die Pandemie hat unser Leben stark verändert. Sie wirkte sich auch auf DATEV als Arbeitgeber aus. In Zeiten von mobilem Arbeiten haben wir im Berichtsjahr 440 Mitarbeitende und 56 Auszubildende und dual Studierende eingestellt. Unsere konsequente Mobilitätsstrategie bei der Arbeitsplatzausstattung unserer Mitarbeitenden lieferte die technische Grundlage dafür. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber haben wir Sorge dafür getragen, dass für die Kolleginnen und Kollegen, die regelmäßig ins Büro kommen müssen, das bestmögliche Testkonzept zum Einsatz kam. In einem eigenen Laborcontainer haben wir PCR-Pooltests ausgewertet, freie Testkapazitäten wurden von Schulen und Kindergärten genutzt.

Gleichzeitig stehen wir immer stärker vor der Herausforderung, den weiter steigenden Personalbedarf vor dem Hintergrund des vor allem in IT-Berufen herrschenden Fachkräftemangels zu decken. Um geeignete Talente für DATEV zu begeistern, intensivierten wir die Maßnahmen auf Jobbörsen und Online-Plattformen sowie in Social Media (Stichwort „Active Sourcing“) und setzten unseren Fokus vermehrt auf die persönliche Kommunikation, beispielsweise bei fachlichen Veranstaltungen und IT-Konferenzen oder Community-Meetings. Darüber hinaus sorgten neue Arbeitgeber-Image-

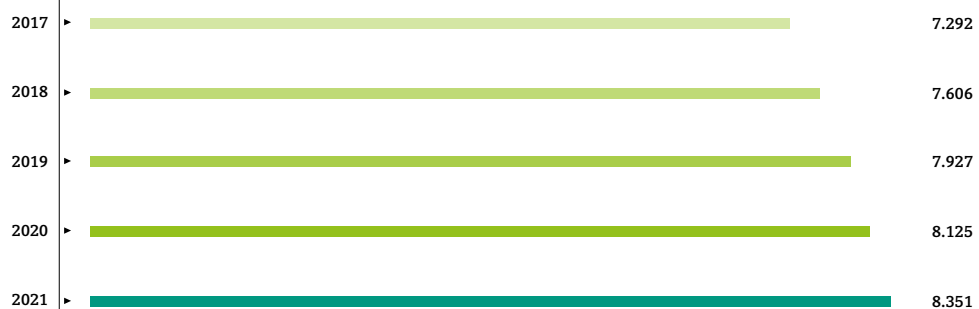
videos für eine Reichweite, die durch DATEV-Botschafter in Social Media zusätzlich erhöht wurde. Zukünftig ist Recruiting noch stärker als bisher von der aktiven Unterstützung durch die Fachbereiche abhängig. Deswegen starteten Qualifizierungsmaßnahmen, darunter zur Social-Media-Kommunikation. Neben den Recruiting-Maßnahmen legen wir einen Schwerpunkt auf die interne Weiterentwicklung der Mitarbeitenden, um den Anforderungen der Online-Entwicklung aktiv zu begegnen.

Unsere Personalzahlen entwickelten sich trotz des bestehenden Fachkräftemangels positiv. Bei DATEV waren am 31. Dezember 2021 insgesamt 8.351 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt (31. Dezember 2020: 8.125), was einem Nettozuwachs von 226 entspricht.

Die Teilzeitquote lag zum Stichtag mit 24 % geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft blieb mit 42 % stabil. Die Quote weiblicher Führungskräfte verbesserte sich leicht auf 30 %. Die Zahl unserer Auszubildenden aller Fachrichtungen und Jahrgänge lag mit 204 leicht unter dem Wert des Vorjahres.

Mit 53.705 Weiterbildungstagen im Jahr 2021 lagen die Weiterbildungsaktivitäten unserer Belegschaft deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Übersicht Entwicklung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei DATEV





*DATEV fokussiert neben den ökonomischen auch die ökologischen und sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit*

### NACHHALTIGKEIT

Als Genossenschaft haben wir das verantwortungsvolle Wirtschaften und den sozialen und verantwortungsvollen Umgang miteinander neben den ökologischen Aspekten im Fokus. Unser Ziel ist es, den wirtschaftlich erfolgreichen Fortbestand der Genossenschaft langfristig zu sichern. Dies garantiert neben dem nachhaltigen Erfolg des Unternehmens die Zufriedenheit unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden.

DATEV setzt hier auf die drei Säulen: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Unsere Nachhaltigkeitsleitlinien prägen seit vielen Jahren unser ökonomisches Handeln und sind Teil der DATEV-DNA. Inzwischen ist Nachhaltigkeit im Strategiesystem der Unternehmenssteuerung verankert. Soziale Nachhaltigkeit beinhaltet menschenwürdiges Leben, Fairness und die gerechte Verteilung von Ressourcen. Die Beschäftigten sollen ihre Leistungsfähigkeit und Talente voll entfalten können. Dazu gehören Angebote rund um die Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Mobilitätsangebote wie die Bezuschussung des öffentlichen Nahverkehrs oder das Bikeleasing-Angebot. Mobile Arbeitsplatzstrategien runden die Angebotsvielfalt ab.

Wir beschäftigen uns als Unternehmen auch intensiv mit unserem eigenen Beitrag zur Klimaneutralität und dem ökologischen Handeln. Denn neben der Tatsache, dass es sich dabei um eine der zentralen globalen Herausforderungen unserer Zeit handelt, wird Nachhaltigkeit immer mehr zum Wettbewerbsfaktor. Das gesellschaftliche Bewusstsein für dieses Thema ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. In diesem Zuge hat DATEV das Ziel ausgerufen, bis 2030 klimaneutral zu sein. Dabei spielt die Energieeffizienz im eigenen Haus seit Jahren eine zentrale Rolle. Deswegen initiieren wir eine Vielzahl von Green-IT-Maßnahmen, um vor allem die Rechenzentren energieeffizient zu steuern. Neben einer stetigen und kontinuierlichen Verbesserung steht die Nutzung erneuerbarer Energien im Fokus. Auch das Thema Mobilität hat starke Auswirkungen auf die Ökobilanz. Deshalb beschäftigen wir uns damit, wie wir unsere Mobilität im Unternehmen noch nachhaltiger gestalten können. Wir haben unser Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifizieren lassen und setzen damit ein Zeichen, dass wir Umweltschutz als Managementaufgabe verstehen und uns für eine kontinuierliche Verbesserung im Bereich Umweltschutz einsetzen.

## Wirtschaftsbericht

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN-BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Jahr 2020. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen geprägt. Die andauernde Pandemiesituation und die anhaltenden Liefer- und Materialengpässe bremsen die deutsche Wirtschaft spürbar aus. Insgesamt konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirt-

schaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat.

Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft bewegte sich die IT-Branche nach einem merklichen Abschwung im Vorjahr mit einem Wachstum von 6,3 % (Quelle: Bitkom, Januar 2022) auf deutlich höherem Niveau. Das Geschäftsklima in der Digitalbranche erreichte ein ähnlich hohes Niveau wie vor Ausbruch der Coronapandemie Anfang 2020. Der Bitkom-ifo-Digitalindex lag im Dezember 2021 bei 24,0 Punkten (Dezember 2020: 19,7).

*Das Umsatzwachstum wurde von allen Produktgruppen und Angebotsarten getragen*

## Entwicklung der Ertragslage

### UMSATZ

Trotz der anhaltenden Coronapandemie konnten wir die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr steigern. Sie stiegen auf 1.219,5 Mio. Euro (2020: 1.156,3 Mio. Euro) und setzten die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre fort. Das Wachstum von 63,2 Mio. Euro bzw. 5,5 % wurde von allen Produktgruppen und Angebotsarten getragen.

Die Produktgruppe Rechnungswesen ist mit einem Umsatzwachstum von 26,8 Mio. Euro (2020: 28,9 Mio. Euro) absolut am stärksten gewachsen. Im Geschäftsfeld Rechnungswesen wurden 11,4 Mio. Euro der Umsatzsteigerung mit Cloud-Services und 7,8 Mio. Euro mit Cloud-Anwendungen – insbesondere DATEV Unternehmen online – erwirtschaftet.

Mit einem Umsatzplus von 9,1 Mio. Euro (2020: 10,1 Mio. Euro) blieb unsere Produktgruppe IT-Management auf Wachstumskurs. Grund hierfür war weiterhin die erfreuliche Anwenderentwicklung der Cloud-Sourcing-Angebote DATEV-SmartIT, PARTNERasp und DATEVasp.

Das Umsatzwachstum der Produktgruppe IT- und Drucklösungen Nicht-Mitglied belief sich auf 6,1 Mio. Euro (2020: 2,9 Mio. Euro) und bestand überwiegend aus Portoumsätzen aus dem Neukundengeschäft.

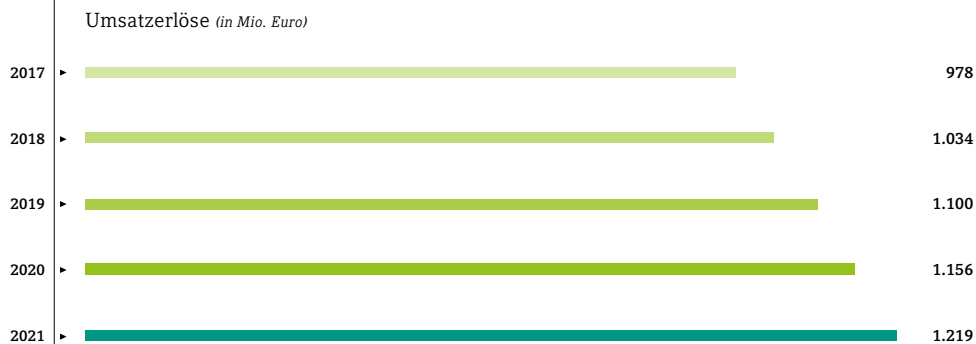
Die Produktgruppe Personalwirtschaft erwirtschaftete ein Umsatzwachstum von 5,7 Mio. Euro (2020: 5,1 Mio. Euro). Nach dem durch die Corona-

pandemie hervorgerufenen Konjunkturunbruch im Jahre 2020 hat sich die Anzahl der abgerechneten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sukzessive erholt. Im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der mittels DATEV-Software erstellten Lohn- und Gehaltsabrechnungen durchschnittlich auf 13,4 Mio. pro Monat und erstmalig auf über 14 Mio. im Dezember 2021.

Bezogen auf das Angebotsportfolio erzielten wir im Berichtsjahr wieder den absolut größten Anteil am Gesamtumsatz mit unseren Cloud-Services. Sie umfassen Rechenzentrumsleistungen in den Bereichen Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsberatung und Lohn und beinhalten Services wie revisionssichere Archivierung und geschützte Datenübermittlung an Institutionen wie Krankenkassen oder Finanzbehörden. Diese können direkt aus DATEV-Produkten heraus genutzt werden. Mit einem Umsatzplus von 15,3 Mio. Euro entwickelten sich die Cloud-Services sehr erfreulich und erzielten einen Umsatz von 463,2 Mio. Euro.

Der Umsatz unserer On-Premises-Angebote ist mit einem Wachstum von 17,5 Mio. Euro auf 454,0 Mio. Euro gestiegen.

Unsere Cloud-Anwendungen umfassen vor allem DATEV Unternehmen online und DATEV Arbeitnehmer online. Mit einem Wachstum von 9,7 Mio. Euro stiegen die Umsatzerlöse der Cloud-Anwendungen auf insgesamt 39,5 Mio. Euro.



*Das Betriebsergebnis lag um 5,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert*

### AUFWAND

Unser Betriebsaufwand stieg im Jahr 2021 auf 1.152,8 Mio. Euro (2020: 1.086,9 Mio. Euro). Dies entsprach einer Steigerung um 65,9 Mio. Euro bzw. 6,1 %.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 7,8 Mio. Euro auf 100,7 Mio. Euro (2020: 92,8 Mio. Euro). Dieser Anstieg war maßgeblich auf höhere umsatzbezogene Lizenz- und Portokosten sowie höhere Aufwendungen für Fremdprogrammierung zurückzuführen.

Beim Personalaufwand führten die turnusgemäße Gehaltsrunde und höhere Leistungsprämien zu gestiegenen Aufwendungen. Gleichzeitig hat unsere durch Neueinstellungen gestiegene Zahl an Beschäftigten zu einem höheren Aufwand beigetragen. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 29,6 Mio. Euro auf 733,8 Mio. Euro (2020: 704,2 Mio. Euro).

Durch anhaltend hohe Investitionen in Kapazitätserweiterungen im Rechenzentrum stiegen die Abschreibungen um 11,3 Mio. Euro auf 81,7 Mio. Euro (2020: 70,4 Mio. Euro).

Unsere sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten vor allem Wartungs- und Lizenzkosten im Rechenzentrums Umfeld sowie diverse Aufwendungen für Fremdleistungen, betriebliche Räume und Öffentlichkeitsarbeit. Im Geschäftsjahr

stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 17,2 Mio. Euro auf 236,6 Mio. Euro (2020: 219,4 Mio. Euro) an. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus höheren Aufwendungen für Fremdleistungen, Raumkosten und Öffentlichkeitsarbeit.

### ERGEBNIS

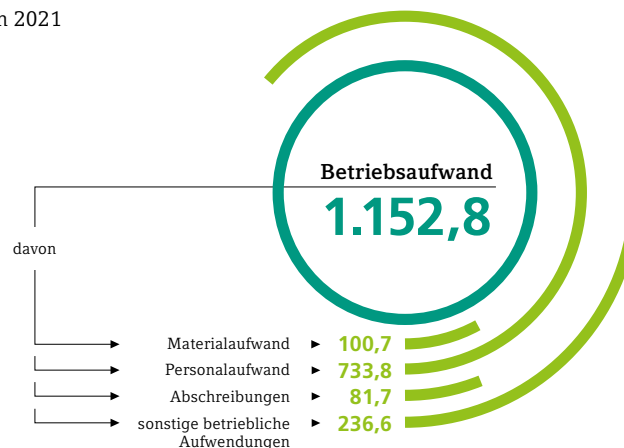
Das Betriebsergebnis lag mit 77,5 Mio. Euro (2020: 71,6 Mio. Euro) um 5,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dazu beigetragen haben neben gestiegenen Umsatzerlösen auch höhere sonstige betriebliche Erträge, die durch eine Zuschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der DATEV IT Dienstleistungs- und Service GmbH geprägt waren.

An unsere Mitglieder werden 48,9 Mio. Euro netto in Form einer genossenschaftlichen Rückvergütung ausgezahlt (2020: 47,1 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis belief sich auf -1,9 Mio. Euro (2020: -3,0 Mio. Euro). Es bestand im Geschäftsjahr überwiegend aus Zinsaufwendungen, unter anderem für langfristige Baudarlehen.

Als Ergebnis nach Steuern verblieben 19,8 Mio. Euro gegenüber 13,5 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Abzug der sonstigen Steuern betrug der verbleibende Jahresüberschuss 18,9 Mio. Euro (2020: 12,6 Mio. Euro). Der Überschuss wird zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals den Ergebnissrücklagen zugeführt.

Aufwandspositionen 2021  
(in Mio. Euro)



*Finanzielle Stabilität  
und Solidität sind Kern  
des ökonomischen  
Nachhaltigkeits-  
gedankens bei DATEV*

## Entwicklung der Finanzlage

Mit unserem nachhaltigen Finanz- und Liquiditätsmanagement schaffen wir die Grundlage für eine ausgewogene Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur. Die finanzielle Stabilität und Solidität ist ein wesentlicher Eckpfeiler unseres ökonomischen Nachhaltigkeitsgedankens. Im Bedarfsfall können wir darüber hinaus über verschiedene Kreditlinien weitere Liquiditätspotenziale nutzen.

Das Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag 250,4 Mio. Euro (2020: 231,4 Mio. Euro). Gleichzeitig erhöhte sich der Fremdkapitalbestand auf 351,6 Mio. Euro (2020: 313,1 Mio. Euro). Insgesamt lag unsere Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2021 mit 42 % (2020: 43 %) geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

Bei den Rückstellungen war ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch die Steigerung bei den sonstigen Rückstellungen zu verzeichnen. Hier erhöhten sich vor allem die personalbezogenen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen durch die Neubewertung des Rückdeckungsanspruchs, der nach IDW RH FAB 1.021 bewertet wurde. Gegen-

läufig entwickelten sich die Steuerrückstellungen aufgrund höherer Vorauszahlungen. Die Rückstellungen stiegen insgesamt um 4,6 Mio. Euro auf 106,2 Mio. Euro (2020: 101,6 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten stiegen um 33,8 Mio. Euro auf 245,3 Mio. Euro (2020: 211,5 Mio. Euro). Zu diesem Anstieg führten deutlich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere aus Software- und Wartungsverträgen.

Die liquiden Mittel haben sich zum Stichtag trotz gestiegener operativer Mittelzuflüsse auf insgesamt 9,2 Mio. Euro (2020: 14,4 Mio. Euro) verringert. Der operative Cashflow belief sich auf 142,6 Mio. Euro (2020: 125,4 Mio. Euro). Investitionen in die Rechenzentrumsinfrastruktur und Auszahlungen für Finanzanlagen führten im Berichtsjahr zu einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von -95,5 Mio. Euro (2020: -103,9 Mio. Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Jahr 2021 bei -52,5 Mio. Euro (2020: -18,5 Mio. Euro). Er bestand vor allem aus der Auszahlung der gewerkschaftlichen Rückvergütung, Tilgungsleistungen sowie im Berichtsjahr in Anspruch genommene Darlehen.

## Entwicklung der Vermögenslage

Unsere Bilanzsumme erhöhte sich auf 602,0 Mio. Euro (2020: 544,5 Mio. Euro). Für diesen Anstieg war vor allem ein höheres Anlagevermögen ursächlich.

Im Anlagevermögen ergab sich die absolut größte Veränderung bei den immateriellen Vermögensgegenständen, die sich durch Erweiterungsinvestitionen in Rechenzentrumssoftware deutlich erhöhten.

Bei den Sachanlagen führten höhere Investitionen in Hardware für das Rechenzentrum zu einem Anstieg bei den technischen Anlagen und Maschinen. Dem stand ein abschreibungsbedingter Rückgang bei den Betriebsgebäuden gegenüber.

Im Finanzanlagevermögen führte die finanzielle Ausstattung der DATEV Beteiligungen GmbH für deren Erwerb von Geschäftsanteilen zu hö-

heren Anteilen an verbundenen Unternehmen. Demgegenüber standen geringere Ausleihungen durch eine weitere Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen.

Der Buchwert des Anlagevermögens erhöhte sich insgesamt um 43,6 Mio. Euro auf 398,1 Mio. Euro (2020: 354,5 Mio. Euro).

Das Anlagevermögen war zu 63 % (2020: 65 %) durch Eigenkapital gedeckt und machte 66 % (2020: 65 %) der Bilanzsumme aus.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich zum Stichtag auf 182,0 Mio. Euro (2020: 172,8 Mio. Euro) vor allem durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatzerlöse im Dezember.

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Genossenschaft

Mit dem Geschäftsverlauf 2021 und der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Genossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr sind wir angesichts der andauernden Unsicherheiten und Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft zufrieden. Diese Zeiten bedeuteten aber auch für den Berufsstand wieder ein Arbeiten an der Belastungsgrenze. Gemeinsam mussten wir uns weiter mit den durch die Coronapandemie ausgelösten veränderten Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft auseinandersetzen. Als Genossenschaft ist es unser Ziel, unsere Mitglieder als verlässlichen Partner mit Lösungen für die geschäftlichen Abläufe und die digitale Zusammen-

arbeit mit dessen Mandanten zu unterstützen. Die weitere Entwicklung unseres Produktportfolios wird genau auf diesen Kundennutzen ausgerichtet. Eine stabile wirtschaftliche Basis ist dabei die Grundvoraussetzung: Wir verzeichneten bei allen Produktgruppen und allen Angebotsarten einen Wachstumskurs. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte das Betriebsergebnis gesteigert werden. Damit war eine betragsmäßig höhere Rückvergütung bei gleichbleibender prozentualer Rückvergütungsquote möglich. Unsere Vermögens- und Kapitalstruktur war weiterhin ausgewogen und Ausdruck der stabilen wirtschaftlichen Lage.

## Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit unserer Genossenschaft unterliegt einer Vielzahl potenzieller Risiken. Das Ziel des Risikomanagements der DATEV besteht darin, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Erforderlichenfalls wird ihnen mit geeigneten Gegenmaßnahmen begegnet. Unsere Genossenschaft erreicht auch für das Geschäftsjahr 2021 wieder eine angemessene Risikotragfähigkeit. Wie im Vorjahr bestimmten die Auswirkungen der Coronapandemie die Entwicklung der Genossenschaft. Dank einer kontinuierlichen Auseinandersetzung mit den diesbezüglichen Effekten und frühzeitig an das jeweilige Pandemiegeschehen angepasster Maßnahmen gelang eine erfolgreiche Handhabung dieser herausfordernden Situation.

mithilfe geeigneter Gegenmaßnahmen so weit begrenzt, dass ihre Aggregation, das sogenannte Nettorisiko unserer Genossenschaft, durch unser vorhandenes Risikodeckungspotenzial gesichert ist. Dafür werden die beiden unabhängigen Größen, unser Eigenkapital und unser Liquiditätsspielraum, herangezogen. Unsere risikopolitischen Leitlinien unterstützen dabei alle Beschäftigten, angemessen mit unseren Risiken umzugehen. Regelmäßige interne und externe Prüfungen bestätigen die Ordnungsmäßigkeit unseres Risikomanagements. Eine beständige Weiterentwicklung der verwendeten Werkzeuge und Vorgehensweisen sichert seine Funktions- und Zukunftsfähigkeit. Die Ergebnisse unseres Risikomanagementprozesses werden dem Aufsichtsrat jährlich vorgestellt.

### RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

In unserem Risikomanagementsystem werden die Risiken mit ihren Gegenmaßnahmen systematisch erfasst und dokumentiert. Neben einer rechtzeitigen Identifikation nimmt die Bewertung der Risiken eine zentrale Rolle ein. Sowohl das zu erwartende Schadensausmaß als auch die mit ihnen verbundene Eintrittswahrscheinlichkeit sind zu bestimmen. Sämtliche kategorisierten Risiken werden

### RISIKOINVENTUR 2021

Die Risikosituation der Genossenschaft weist trotz der potenziell möglichen negativen Folgen der Coronapandemie für das Jahr 2021 nur unwesentliche Veränderungen auf. Für eine erhöhte Risikofähigkeit der Genossenschaft liegen keine Anzeichen vor. Die Risikotragfähigkeit ist für DATEV gegeben. Es kann unverändert eine positive Einschätzung des Gesamtrisikos attestiert werden.

Weder einzelne Risiken noch ihre Gesamtheit üben einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus.

#### COMPLIANCE

Die Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien hat für DATEV oberste Priorität. Neben dem internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem verfügen wir über ein Compliance-

Management-System nach IDW PS 980, mit dem Ziel, Gesetzesverstöße zu verhindern beziehungsweise schnell aufzudecken. Alle Mitarbeitenden haben sich zur Einhaltung des DATEV Code of Business Conduct verpflichtet. Mit einem Hinweisgebersystem zur namentlichen oder anonymen Meldung von etwaigen Rechtsverstößen ist ein ganzheitlicher Ansatz für ein umfassendes Compliance-Management-System implementiert.

### Erklärung zur Unternehmensführung

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung kann auf der Internetseite der DATEV ([www.datev.de/](http://www.datev.de/)

[web/de/m/ueber-datev/das-unternehmen/corporate-governance](http://www.datev.de/web/de/m/ueber-datev/das-unternehmen/corporate-governance)) eingesehen werden.

### Prognosebericht

Die ursprünglich allgemein erwartete gesamtwirtschaftliche Erholung für das Jahr 2022 verschiebt sich zeitlich weiter nach hinten. Dabei spielen steigende Kosten, die mit den Lieferengpässen einhergehen, und auch die verzögerte Anpassung an die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise eine treibende Rolle. Das Kriegsgeschehen in der Ukraine dürfte für weitere Unsicherheiten an den Märkten sorgen. Eine verlässliche Prognose des Bruttoinlandsprodukts ist nicht absehbar.

Der deutsche Markt für Informationstechnik soll nach Bitkom-Berechnungen in diesem Jahr dennoch wachsen. In der Branche dürften Umsatz und Beschäftigung im Jahr 2022 trotz der Herausforderungen von Pandemie, Lieferengpässen, Inflation und Fachkräftemangel weiter zulegen.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir als IT-Unternehmen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und der bestehenden Unsicherheiten weiterhin mit einer stabilen Geschäfts- und Liquiditätsslage.

Wir erwarten weiterhin steigende Umsatzerlöse, mit einer Wachstumsrate auf Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis wird in der Prognose aufgrund zunehmender Aufwendungen deutlich geringer ausfallen. Hauptursachen für das Auf-

wandswachstum sind vor allem hohe Aufwendungen für bezogene Leistungen, Personal, Abschreibungen, Hard- und Software, Energie und Logistik sowie weitere Fremdleistungen. Hier sind Aufholeffekte, wie beispielsweise im Bereich der Veranstaltungen, durch Lockerungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Coronapandemie berücksichtigt.

Nach dem hohen Investitionsvolumen im Jahr 2021 werden die Investitionen im Prognosezeitraum geringer ausfallen. Sie werden weiterhin primär im Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur sowie der Produktionsausstattung liegen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auch der Bereich der Arbeitsplatzausstattung sein.

Durch die hohen Investitionsvolumina der Vorjahre erwarten wir steigende Abschreibungen. Langfristige und zur Steuerung der kurz- und mittelfristigen Liquiditätssituation aufgenommene Fremdmittel werden planmäßig zurückgezahlt. Die Eigenkapitalquote wird leicht steigen.

Während die Anzahl unserer Mitglieder, bedingt durch Konzentrationstendenzen bei steuerberatenden Kanzleien, leicht zurückgehen wird, gehen wir von einer weiter stetig steigenden Kundenzahl aus.

*Die digitale Infrastruktur von DATEV ermöglicht unseren Mitgliedern sowie deren Mandantinnen und Mandanten hocheffizientes Arbeiten*

Der Stromverbrauch wird trotz der Konzentration auf Green-IT durch den Leistungszuwachs im Rechenzentrum zunehmen.

Durch geplante Neueinstellungen für technologische Zukunftsthemen und umsatzbezogenes Mengenwachstum wird unsere Anzahl an Mitarbeitenden auch im Jahr 2022 moderat ansteigen.

Sowohl das laufende Jahr als auch die folgenden Jahre werden weiterhin vom digitalen Wandel geprägt sein. Sich verändernde Rahmenbedingungen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien erfordern eine Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle in Kanzleien und Unternehmen.

Durch die Europäische Union werden rechtliche Rahmenbedingungen vorgegeben, die uns als berufsständische Genossenschaft und den steuerberatenden Berufsstand umfassend betreffen. Daher begleiten wir die europapolitischen Vorhaben intensiv und verfolgen anstehende Reformbestrebungen der Europäischen Kommission. Sehr begrüßenswert sind die Digitalisierungsbestrebungen, die zu einer ihrer Hauptprioritäten gemacht wurde. Dementsprechend vielzählig sind die Gesetzesinitiativen, welche die EU-Kommission in dieser Legislatur bereits angestoßen oder angekündigt hat.

Die Coronapandemie hat uns deutlich gemacht, wie entscheidend es ist, sich schnell und flexibel an sich ändernde Rahmenbedingungen anzupassen. Unsere digitale Infrastruktur ermöglicht hocheffizientes Arbeiten bei DATEV und unseren Mitgliedern sowie in Zusammenarbeit mit deren Mandantinnen und Mandanten. Die vorangetriebenen Veränderungen in den letzten Jahren und unsere konsequente Mobilitätsstrategie bei der Arbeitsplatzausstattung unserer Beschäftigten hat die technische Grundlage dafür geliefert. Als moderner Arbeitgeber öffnet DATEV im laufenden Jahr eine neue Dimension des Arbeitens und bietet eine Vielzahl neuer attraktiver Möglichkeiten für produktives Arbeiten an.

Im Zuge der Portfolioentwicklung beginnt für unsere Genossenschaft mit veränderten technischen Grundlagen eine neue Dekade der Digitali-

sierung. Ineinandergreifende und durchgängig digitale Prozesse, umfangreiche Kollaborationsszenarien und zunehmende Automatisierung für die Optimierung von Kanzleiprozessen werden wichtiger denn je. Die Lösungen der DATEV-Cloud-Welt ermöglichen eine höhere Effizienz der Software und auf Basis offener und standardisierter Schnittstellen eine noch bessere Anbindung an vor- und nachgelagerte Systeme in einem vernetzten Ökosystem. Durch die (Auftrags-) Datenerhaltung in der DATEV-Cloud schaffen wir zudem die Möglichkeit, intelligente Auswertungen und Beratungsanlässe für unsere Mitglieder zu generieren. Dadurch können auch Prozessschritte im Rechnungswesen oder der Steuerdeklaration automatisiert werden.

In diesem Kontext wird auch das DATEV-Ökosystem weiterwachsen. Die Erweiterung und Öffnung für Softwarehersteller, die nicht an einem der DATEV-Partnerprogramme teilnehmen, ist für uns ein wichtiger Schritt zur Gestaltung kollaborativer kaufmännischer Prozesse für unsere Mitglieder, deren Mandantinnen und Mandanten sowie Dritten.

Unsere Ökosystemstrategie ist ein wichtiger Bestandteil des Genossenschaftsgedankens für die Anbahnung neuer Mandate im digitalen Zeitalter. Nachdem bei KLARTAX im Berichtsjahr der Funktionsumfang erweitert wurde, liegt eine Version vor, mit der die avisierte Zielgruppe einfacher Steuerfälle mit Fokus auf Berufseinsteiger abgedeckt werden kann.

Selbstverständlich müssen im Zuge der Digitalisierungsbestrebungen auch bestehende Geschäftsprozesse und -modelle in Kanzleien und Unternehmen ausgebaut werden. Durch Kooperationen sowie den gezielten Einsatz von Big Data und Automatisierung kann diese Weiterentwicklung vorangetrieben und unterstützt werden. Dazu zählen auch die Automatisierungsbestrebungen in der Finanzbuchführung. Durch den zielgerichteten Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und Big-Data-basierten Lösungen können Prozessverbesserungen in der Finanzbuchführung erreicht werden. Mit den Auto-

*Im Zentrum aller Cloud-  
Prozesse steht das  
DATEV-Rechenzentrum*

Automatisierungsservices Rechnungswesen kann für Mandate, für die die Buchführung unter Einbeziehung von DATEV Unternehmen online sowie Cloud-Services – etwa mit dem DATEV Bankdatenservice – digital erstellt wird, eine spürbare Optimierung des Buchführungsprozesses erreicht werden. Die Automatisierungsservices werden sukzessive als separat buchbare Services entlang der Gesamtprozesskette der Buchhaltung angeboten und unterstützen bei der Bearbeitung in DATEV Kanzlei-Rechnungswesen. Nach dem im Jahr 2021 bereits freigegebenen Automatisierungsservice Rechnungen wird der Automatisierungsservice Bank entwickelt, der KI-basierte Buchungsvorschläge für die Bank-Sachkontobuchungen erzeugen und dabei manuelle Schritte in der Buchführung obsolet machen soll.

Für den weiteren Ausbau der Digitalisierung des steuerberatenden Berufsstandes wird mit der ersten Stufe der Steuerberaterplattform, dem besonderen elektronischen Steuerberaterpostfach (beSt), ein weiterer wichtiger Grundstein gelegt. DATEV erhielt hierfür den Zuschlag für die Entwicklung von der Bundessteuerberaterkammer (BStBK). Mit der Einrichtung des beSt schafft die BStBK die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere Kommunikationsinfrastruktur, die allen Berufsträgerinnen und Berufsträgern zur Verfügung steht.

Im Zentrum der arbeitsteiligen Prozesse steht unser Rechenzentrum als Plattform und für die DATEV-Cloud.

Bei DATEV-Cloud-Anwendungen werden aufgrund der überdurchschnittlich hohen Nachfrage

nach Online-Lösungen (DATEV Unternehmen online und DATEV Arbeitnehmer online) deutlich positive Wachstumseffekte erwartet. Dasselbe gilt für unsere DATEV-Cloud-Services in den Bereichen Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsberatung sowie DATEV-Cloud-Sourcing (DATEVasp, DATEV-SmartIT und PARTNERasp) aufgrund des großen Bedarfs an sicheren Rechenzentrumsdienstleistungen.

Die bestehenden DATEV-Programme werden kontinuierlich weiterentwickelt. Unser Bestandsgeschäft bildet nach wie vor das Fundament für die Entwicklung. Auch zukünftig stehen die prozessuale Unterstützung unserer Mitglieder sowie die Umsetzung gesetzlicher Änderungen im Fokus der Entwicklung.

Unser übergeordnetes Ziel als Genossenschaft ist dabei stets, den wirtschaftlichen Erfolg unserer Mitglieder nachhaltig zu fördern. Die Coronapandemie hat uns, wie auch unsere Mitglieder und deren Mandantinnen und Mandanten, vor erneute Herausforderungen gestellt. Für den Berufsstand hat sie auf der anderen Seite auch Chancen und Möglichkeiten eröffnet, ein dauerhaftes Potenzial für eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Mandanten zu nutzen. Zusammen mit unseren Mitgliedern setzen wir uns für die Weiterentwicklung von Angeboten ein, mit denen sich kaufmännische und deklaratorische Prozesse digitalisieren, vernetzen und automatisieren lassen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Mitgliedern und Kunden werden wir als Genossenschaft diese Herausforderung gestalten.



## BERICHT DES AUFSICHTSRATS 2021

**D**as Jahr 2021 hielt herausfordernde Themen für unsere Genossenschaft bereit. Die andauernde Coronapandemie hat mit Kontaktbeschränkungen, Betriebsschließungen und Lieferengpässen nahezu alle Unternehmer und Unternehmen intensiv beschäftigt und ein unmittelbares Ende ist noch nicht abzusehen. Das hat auch DATEV als Genossenschaft und vor allem unsere Mitglieder getroffen. Im Hochsommer zerstörte dann die Hochwasserkatastrophe ganze Landstriche und zahlreiche Existenzen. Das vergangene Jahr bedeutete nicht zuletzt aufgrund dieser Ereignisse wieder ein Arbeiten an der Belastungsgrenze für den Berufsstand.

Unser Fokus lag daher auf der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie und

der Unterstützung unserer von der Katastrophe betroffenen Mitglieder. Gleichzeitig hat DATEV neben der Wartung und Sicherstellung der gesetzlichen Aktualität der On-Premises-Produkte den eingeleiteten Portfoliowandel voranzutreiben. Hierfür müssen ausreichend Ressourcen in die Entwicklung der genossenschaftlichen Cloud-Anwendungen investiert werden. Der Aufsichtsrat war stets über die wesentlichen Entscheidungen informiert.

Die Genossenschaft DATEV hat sich wirtschaftlich im Geschäftsjahr 2021 gut entwickelt. Sie erzielte mit 1.219,5 Mio. Euro gegenüber 1.156,3 Mio. Euro im Vorjahr erneut ein kräftiges Umsatzwachstum von 63,2 Mio. Euro oder 5,5 %.

### Unsere Aufgaben

Die Aufgaben des Aufsichtsrats sind in Gesetz, Satzung sowie der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt. Unsere Kernaufgabe ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Damit verbunden ist das Recht, Bericht und Aufklärung vom Vorstand zu verlangen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat den Vorstand laufend beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich in Bezug auf Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung überprüft und überwacht. Der Aufsichtsrat war stets in die für DATEV grundlegenden Entscheidungen des Vorstands eingebunden. Wo notwendig und von der Satzung vorgeesehen, wurde die Zustimmung des Aufsichtsrats

eingeholt. Den im Rahmen der Coronapandemie vom Vorstand eingerichteten Notfallstab unterstützten wir in vollem Umfang.

Die wichtigsten Elemente unserer Gremiumstätigkeit sind regelmäßige Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und der gremiumsübergreifende Informationsaustausch mit dem Beirat und dem Vertreterrat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich unser zielgerichteter Einsatz von digitalen Medien und Videokonferenzen bewährt. Dies war die Basis für eine umfassende Überwachungs- und Kontrollfunktion. Wir tragen damit auch konsequent zu einer Modernisierung und Effizienzsteigerung im Gremium selbst sowie zu einem nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen bei.

## Unsere Sitzungen

Regelmäßige Beratungen sind die Basis unserer Überwachungs- und Kontrollfunktion. Im Berichtsjahr haben wir fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowohl als Präsenz- als auch als Online-Sitzung sowie im hybriden Format einberufen. Die Sitzungen waren zweigegliedert. Zunächst tagten wir im internen Kreis, anschließend zusammen mit dem Vorstand. Die jeweiligen Tagesordnungspunkte wurden inhaltsabhängig aufsichtsratsintern oder gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert. Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Geschäft und Rahmenbedingungen lag der zeitliche Umfang der aufsichtsratsinternen Besprechungen deutlich über dem Niveau der Vorjahre.

In den ordentlichen Sitzungen informierte uns der Vorstand schriftlich und mündlich über die zentralen Ereignisse aus den jeweiligen Vorstandsressorts sowie über das aktuelle Markt- und Kundengeschehen. Über die aktuellen Geschehnisse zur Coronapandemie sowie die Auswirkungen auf die

wirtschaftliche Lage wurde uns regelmäßig berichtet. Weitere Auskünfte stellte der Vorstand anlassbezogen rechtzeitig vor den Sitzungen zur Verfügung. Außergewöhnliche Ereignisse wurden dem Aufsichtsrat unmittelbar kommuniziert. Alle Informationen haben wir in den Sitzungen eingehend geprüft und darüber umfassend beraten. Bei zustimmungsbedürftigen Sachverhalten wurden die satzungsgemäß erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die für Januar 2021 vorgesehene Klausurtagung fand pandemiebedingt im Oktober 2021 statt. Sie war bisher im Turnus von zwei Jahren angesetzt und soll ab 2022 jährlich stattfinden. Hier werden abseits vom Tagesgeschehen für unsere Genossenschaft wichtige Zukunftsthemen behandelt. Die anstehenden herausfordernden Aufgaben bedingen eine immer weiter ansteigende Sitzungsfrequenz. Zur Vorbereitung der Klausurtagung fanden zwei Sitzungen des Klausurausschusses statt, im Dezember 2020 und im September 2021.

## Unsere Ausschüsse

Der Aufsichtsrat kann für bestimmte Aufgaben und zur Steigerung der Effizienz Ausschüsse einsetzen. Sie dienen insbesondere der Vorbereitung unserer Beschlüsse. Die Tätigkeiten in den Ausschüssen stellen neben den Sitzungen des Gesamtgremiums einen wichtigen Bestandteil unserer Überwachungs- und Kontrollfunktion dar. Im Berichtsjahr haben wir den Prüfungsausschuss, den Personalausschuss und den Vermittlungsausschuss als ständige Ausschüsse eingerichtet. Im Bedarfsfall können weitere Sonderausschüsse eingerichtet werden.

Der Personalausschuss trat im Berichtsjahr insgesamt sechsmal zusammen, fast ausschließlich im Rahmen von Videokonferenzen. In den Sitzungen hat sich der Ausschuss mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Er bereitet sämtliche den Vorstand betreffende Personalentscheidungen vor, die letztlich ausschließlich vom Gesamtgremium getroffen werden.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtszeitraum zwei jeweils zweitägige Sitzungen (Frühjahrs- und Herbstprüfung) erstmalig im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt. Er befasst sich im Rahmen der Überwachungstätigkeit mit Aufgaben gemäß § 38 Abs. 1a GenG. Zu diesen Themen gehören die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Revisionssystems sowie die Abschlussprüfung. Er prüft ferner die vom Gesamtgremium definierten relevanten Sachverhalte. Darüber hinaus informierte sich der Aufsichtsrat über Themen aus der Produktentwicklung und die Satzungsänderung im Zusammenhang mit dem Steuerbürgerszenario.

In seiner Frühjahrsprüfung hat der Ausschuss insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Prüfungsgebiete wie den Jahresabschluss 2020, den Lage-

bericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020 behandelt. Weitere dauerhaft angelegte Prüfungsfelder waren das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die interne Revision sowie das Thema Compliance.

Gegenstand der Herbstprüfung waren neben den satzungsgemäß vorgeschriebenen überwachungspflichtigen Geschäftsfeldern gemäß § 2 Abs. 2, 4 und 6 der Satzung weitere Themengebiete. Deren Prüfung orientiert sich an einem mehrjährigen Prüfungsplan.

Über die Ergebnisse wurden das Gesamtgremium und der Vorstand ausführlich unterrichtet. Insgesamt ergaben sich aus den umfangreichen Prüfungshandlungen keine wesentlichen Feststellungen.

Im November 2021 fand eine Strategiesitzung des Prüfungsausschusses mit Vertretern aus dem Unternehmen statt, um die qualitativ hochwertige Prüfungstätigkeit noch effizienter für die Zukunft aufzustellen.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Nach langjähriger Amtszeit als stellvertretender Vorsitzender ist Manfred Hinzer zum 31. Oktober 2021 aus dem Gremium ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Er gehörte seit 1998 dem Gremium an und hatte seit 2018 den stellvertretenden Vorsitz inne. Zum 1. November 2021 rückte René

Wiedmann neu in das Aufsichtsgremium nach. Er führt die Aufgaben von Manfred Hinzer als Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DATEV fort. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Vorsitzende des Betriebsrats Nürnberg Peter Bach gewählt.

## Risikomanagement und Compliance

Der Vorstand hat uns umfassend über das Risikomanagement der DATEV informiert. Es wurde im Berichtsjahr um die Risikotragfähigkeit erweitert. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wie in den Vorjahren im Rahmen seiner Frühjahrsprüfung mit dem Risikomanagement der DATEV eingehend befasst.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass sowohl neue als auch bestehende Risiken adäquat identifiziert und dokumentiert sowie angemessen bewertet wurden. Die Gesamteinschätzung von Geschäftsrisiken und Risikolage wurde erneut als unkritisch bestätigt. Das nach DIN ISO 27001 zertifizierte Informationssicherheits-Management-

system ergänzt das Risikomanagementsystem und bekräftigt die zentrale Bedeutung der IT-Sicherheit für DATEV, ihre Mitglieder und Mandanten. Es gilt sowohl für das Rechenzentrum als auch für das Digital & Print Solution Center.

Darüber hinaus haben wir uns auf Grundlage der regelmäßigen Unterrichtung durch den Vorstand von der Angemessenheit und Wirksamkeit der bei DATEV ergriffenen Maßnahmen und eingeführten Prozesse zum Compliance-Management der Genossenschaft überzeugen können. Bei Bedarf bestand jederzeit ein enger Austausch zu allen Compliance-Themen.

## Gremienübergreifende Zusammenarbeit und weitere Tätigkeitsfelder

Eine vertrauensvolle und kooperative gremienübergreifende Zusammenarbeit ist für unsere Aufsichtsrats-tätigkeit von großer Bedeutung. Dazu gehört selbstverständlich ein regelmäßiger Informationsaustausch des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem CEO. Wir nehmen darüber hinaus auch an Sitzungen von Vertreterrat und Beirat mit einem Aufsichtsratsmitglied der Anteilseignerseite teil. Bei den regionalen Infogesprächen sind immer zwei Aufsichtsräte der Mitgliederseite vertreten. Zu Messen sowie anderen Veranstaltungen der DATEV entsenden wir bei Bedarf. Im Berichtsjahr

fand wieder ein Gespräch mit allen Gremiums-vorsitzenden statt. Darunter war auch ein gemeinsamer Gedankenaustausch mit dem Vorsitzenden des Beirats Prof. Hartmut Schwab (Präsident der Bundessteuerberaterkammer), der Vorsitzenden des Vertreterrats Frauke Kaps-Offeney sowie dem CEO der DATEV Dr. Robert Mayr.

Darüber hinaus haben wir für jeden Vertreter-ratsausschuss einen Paten bestimmt, der die jeweiligen fachlichen Themen aus Sicht des Aufsichtsrats begleitet.

## Überwachungspflichtige Geschäftsfelder gemäß § 2 Abs. 2 bis 7 der Satzung

Gemäß § 23 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 2 Abs. 2 bis 7 der Satzung obliegt dem Aufsichtsrat eine besondere Überwachungs- und Kontrollfunktion zur Umsetzung des Geschäftsbetriebs im mitgliedsgebundenen Mandantengeschäft und zur Einhaltung der Voraussetzungen beim Geschäftsbetrieb mit der öffentlichen Verwaltung und sonstigen Nichtmitgliedern.

In diesem Zusammenhang lassen wir uns regelmäßig und umfassend durch den Vorstand über diesbezügliche Entwicklungen informieren. In der Herbstsitzung des Prüfungsausschusses stand dieses Thema wieder auf der Tagesordnung. Dabei haben wir uns von der ordnungsgemäßen Führung dieser Geschäftsbereiche überzeugt.

## Der Portfoliowandel als beherrschendes Thema

Mit dem Portfoliowandel in Richtung Cloud-Welt geht die Genossenschaft in eine neue Dekade der Digitalisierung. Die Entscheidung weg von den On-Premises- hin zu Cloud-Produkten einer neuen Softwaregeneration ist wichtig und alternativlos. Denn gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sind noch besser ineinandergreifende Prozesse, umfangreiche Kollaborationsszenarien und zunehmende Automatisierung für die Optimierung von Kanzleiprozessen wichtiger denn je. Dabei erfolgt die Entwicklung von Cloud-Produkten in kleinen Entwicklungszyklen und unter stetigem Kundeneinbezug. In diesem Kontext erfolgt auch der sukzessive Umbau der Rechenzentrumstechnologie in eine cloudnative Struktur. In diesem Zusammenhang erfolgte auch der Erwerb der Gesellschaft des bislang extern gemieteten Rechenzentrums. Für die Genossenschaft sind das große Herausforderungen, in die der Aufsichtsrat unmittelbar und

stetig eingebunden war und die er weiter begleiten wird. Wir unterstützen vor diesem Hintergrund den Ausbau des DATEV-Ökosystems mit der Grundsteuerlösung von fino taxtech. Bei begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen kann DATEV nur durch die Zusammenarbeit mit Partnern ihren Kundinnen und Kunden moderne Online-Lösungen anbieten und gleichzeitig den Technologiewandel weiter vorantreiben. Eine Alternative wäre die Abkündigung vieler Produkte, um Ressourcen freizubekommen. Dies entspricht aber nicht dem genossenschaftlichen Selbstverständnis im Gremium. Im Aufsichtsgremium ist uns bewusst, dass die Genossenschaftsmitglieder hohe Erwartungen an Datenschutz und -sicherheit sowie an die Prozess- und Schnittstellenintegration gegenüber Partnerlösungen haben – selbstverständlich ein Fokusthema, das wir im Rahmen unserer Aufsichtsfunktion vollumfassend wahrnehmen.

## Die Coronapandemie

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war unsere Aufsichtsratsaktivität erneut geprägt durch einen Fokus auf die coronabedingten Entwicklungen bei DATEV sowie deren Mitgliedern und Kunden. Die Sicherheit der DATEV-Mitarbeitenden stand und steht weiterhin an erster Stelle. Durch digitale Technologien

und durchgängige Remotefähigkeit konnte die fortlaufende Funktionalität sichergestellt werden. Dadurch konnten die kurzfristig ins Leben gerufenen gesetzlichen Änderungen in den Rechnungswesen- und Steuerprogrammen sowie in den Kanzleimanagementprogrammen umgesetzt werden.

## Auslandsentwicklung und Beteiligungsgesellschaften

Wir befassten uns in jeder Aufsichtsratsitzung mit der Auslandsentwicklung der DATEV sowie den dort bestehenden Chancen und Risiken als Teil des Vorstandsberichts. Auch der Prüfungsausschuss beschäftigte sich regelmäßig mit dem Thema Ausland. Gegenstand der Prüfung war wieder die DATEV Beteiligungen GmbH und deren geschäftlichen Aktivitäten.

Vor allem in Italien entwickelten sich die Ergebnisse im Geschäftsfeld sehr positiv. Der Aufsichtsrat ist mit dieser Entwicklung sehr zufrieden und unterstützt weiterhin die Strategie des Vorstands im Hinblick auf die internationalen Geschäftsfelder.

## Weitere Schwerpunktthemen

Neben den genannten Schwerpunktthemen haben wir uns mit weiteren Einzelthemen und gesetzlichen Entwicklungen beschäftigt.

Der Vorstand hat uns monatlich schriftlich über die wirtschaftliche Entwicklung der DATEV berichtet. Auf dieser Grundlage konnten wir uns permanent über die Geschäftsentwicklung und -lage der DATEV informieren. Der Vorstand ging hierbei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen ein und erläuterte die Gründe für Planabweichungen.

Durch die regelmäßige Berichterstattung des Vorstands über die strategischen DATEV-Projekte

wurden wir noch früher in unternehmensinterne strategische Abläufe eingebunden. Wir haben im Gremium von Anfang an die Ausschreibung der Bundessteuerberaterkammer für die Entwicklung der Steuerberaterplattform begleitet. Das besondere Steuerberaterpostfach (beSt) ermöglicht einen sicheren, standardisierten sowie verlässlichen Datenaustausch und eine medienbruchfreie Zusammenarbeit mit den Mandanten, der Finanzverwaltung, den Gerichten und Dritten und ist sowohl für DATEV als auch den Berufsstand ein wichtiges Projekt, das wir eng begleiten werden.

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Berichtsjahr mit der Umsetzung des Corporate Governance Kodex für Genossenschaften beschäftigt.

Um die Besonderheiten der Genossenschaft angemessen abzubilden, befürworten wir die Umsetzung des vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. (DGRV) empfohlenen Kodex für Genossenschaften. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir die Entsprechenserklärung zum Kodex für Genossenschaften abgegeben. DATEV übernimmt die Kodexempfehlungen mit einer Ausnahme, die der Erklärung entnommen werden kann.

Obwohl weder das Gesetz noch der DGRV-Kodex eine Informationspflicht über Höhe, Zusammensetzung und Entwicklung der Gesamtvergütung des Vorstands verlangen, wird jährlich im Rahmen der Vertreterversammlung darüber transparent Auskunft erteilt.

Um eine unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands zu gewährleisten, hat sich der Aufsichtsrat selbst dazu verpflichtet, alle Haupt- und Nebentätigkeiten sowie Ehrenämter und sonstige Interessenkollisionen gegenüber DATEV offenzulegen.

## Rückvergütung 2021

Vorstand und Aufsichtsrat haben aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 eine genossenschaftliche Rückvergütung in

Höhe von 48,9 Mio. Euro beschlossen. Dies entspricht einer Rückvergütungsquote von 5,0 % des rückvergütungsfähigen Umsatzes.

## Jahresabschluss 2021

Der Vorstand hat uns den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag fristgerecht vorgelegt. Der vorliegende Jahresabschluss der Genossenschaft zum 31. Dezember 2021, der Lagebericht, die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft.

Aufsichtsrat und Vorstand wurden unmittelbar nach Beendigung der Prüfung mündlich über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen oder wesentlichen Feststellungen. Für den Jahresabschluss 2021 und den Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat uns seinen Bericht über Art und Umfang der Prüfung (Prüfungsbericht) rechtzeitig vorgelegt.

Den Jahresabschluss 2021, den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des

Jahresüberschusses der Genossenschaft haben wir pflichtgemäß geprüft und darüber umfassend beraten. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit den Prüfern des Genossenschaftsverbandes eine Reihe von Fragestellungen, einzelne Prüfungsergebnisse und das abschließende Gesamtergebnis ausführlich erörtert.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses haben wir zugestimmt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstands sowie bei allen Mitarbeitenden der DATEV für das im vergangenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen, den unermüdlichen Einsatz und das hohe Engagement in dieser herausfordernden Zeit.

DATEV eG

Aufsichtsrat  
Nicolas Hofmann  
Vorsitzender

Nürnberg, den 08. April 2022

## CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT der DATEV eG mit dem Sitz in Nürnberg (nachfolgend „wir“, „uns“ oder „DATEV“ genannt) für das Geschäftsjahr 2021

Corporate Governance ist der Ordnungsrahmen für die Führung und Kontrolle unserer Genossenschaft. Die für DATEV relevante Corporate Governance sehen wir im Corporate Governance Kodex für Genossenschaften des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. mit Stand vom 18.09.2017 (nachfolgend „DGRV-Kodex“ genannt) transparent und nachvollziehbar abgebildet. Wir unterstützen in ständiger Praxis die Empfehlungen und Anregungen des DGRV-Kodex.

Abweichungen von den Empfehlungen des DGRV-Kodex legen wir nach dessen Maßgaben offen.

Im Geschäftsjahr 2021 ist unsere Genossenschaft wie folgt von den Empfehlungen des DGRV-Kodex abgewichen:

- Ziffer 5.1.2: Ein im Geschäftsjahr 2020 verlängerter Vorstandsvertrag endet sieben Monate nach der Zeit, zu der der Vorstand das Lebensjahr vollendet hat, in dem er in die Regelaltersrente eingetreten wäre. Die Genossenschaft wünscht keinen unterjährigen Wechsel innerhalb eines Vorstandsressorts vor der Entscheidung der Vertreterversammlung über die Entlastung des ausscheidenden Vorstands für das relevante Geschäftsjahr (vgl. § 30 Abs. 1 der Satzung).
- Ziffer 5.4.1: Unsere Satzung regelt keine Altersbeschränkung für Aufsichtsratsmitglieder. Allerdings sieht die DATEV-Satzung in § 21 Abs. 1 Satz 3 eine eingeschränkte Möglichkeit der Wiederwahl von Aufsichtsräten der Anteilseignersseite vor.

Mit Blick auf die Anregung in Ziffer 2.2.3 des DGRV-Kodex informieren wir über die folgende Abweichung:

- Vorstand und Aufsichtsrat der DATEV wollen sich nicht davon leiten lassen, dass eine ordentliche Vertreterversammlung nach 4 bis 6 Stunden beendet sein sollte. Die Vertreterversammlung soll genügend Zeit für die Abhandlung aller anstehenden Themen haben.

Vorstand und Aufsichtsrat der DATEV weisen außerdem darauf hin, dass die Vertreter unserer Genossenschaft jährlich im Rahmen der Vertreterversammlung über Höhe, Zusammensetzung und Entwicklung der Gesamtvergütung des Vorstands informiert werden, obwohl dies weder das Gesetz noch der DGRV-Kodex verlangen.

Den Wortlaut des DGRV-Kodex können Sie im Internet unter der folgenden Adresse nachlesen: [www.datev.de/überDATEV/dasUnternehmen/CorporateGovernance](http://www.datev.de/überDATEV/dasUnternehmen/CorporateGovernance)



# JAHRES- ABSCHLUSS 2021

<b>26</b>	<b>BILANZ</b>
<b>28</b>	<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>
<b>29</b>	<b>ANHANG INKLUSIVE ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG</b>
29	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
29	Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
30	Entwicklung des Anlagevermögens
32	Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
33	Sonstige Angaben
35	Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahrs
35	Mitglieder des Vorstands
35	Mitglieder des Aufsichtsrats
36	Aufstellung des Anteilsbesitzes
37	Mitgliederentwicklung
37	Vorschlag zur Ergebnisverwendung
<b>38</b>	<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS</b>

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE	in Euro	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
	<b>A. Anlagevermögen</b>		
	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.046.985	28.254.899
	2. Geschäfts- oder Firmenwert	608.990	0
	3. Geleistete Anzahlungen	64.363	53.680
	<b>II. Sachanlagen</b>		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	145.831.820	152.390.178
	2. Technische Anlagen und Maschinen	108.287.197	105.125.610
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.168.945	30.571.378
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.486.358	5.249.253
	<b>III. Finanzanlagen</b>		
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.719.962	17.369.962
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.847.499	8.883.278
	3. Beteiligungen	5.067.600	6.567.600
	4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.500	1.500
Anlagevermögen		<b>398.131.218</b>	<b>354.467.339</b>
	<b>B. Umlaufvermögen</b>		
	<b>I. Vorräte</b>		
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.295.598	6.579.472
	2. Unfertige Leistungen	531.734	0
	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.315.829	5.199.927
	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.139.567	130.587.793
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	545.565	331.207
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.645	21.553
	4. Sonstige Vermögensgegenstände davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 713.771 (Vorjahr 732.260)	16.976.017	15.676.000
	<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	9.157.305	14.441.316
Umlaufvermögen		<b>181.991.261</b>	<b>172.837.269</b>
	<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.839.082	17.154.018
Summe der Aktivseite		<b>601.961.562</b>	<b>544.458.626</b>

PASSIVSEITE	in Euro	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
	<b>A. Eigenkapital</b>		
	<b>I. Geschäftsguthaben</b>		
	1. der verbleibenden Mitglieder	31.475.670	31.378.005
	2. der ausscheidenden Mitglieder	613.530	603.075
	3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	2.295	1.530
	Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 61.200 (Vorjahr 66.300)		
	<b>II. Ergebnismrücklagen</b>		
	1. Gesetzliche Rücklage davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 1.265.000 (Vorjahr 714.000)	27.302.000	26.037.000
	2. Andere Ergebnismrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 11.378.000 (Vorjahr 6.421.000)	172.080.000	160.702.000
	<b>III. Gewinnvortrag</b>	654	825
	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	18.937.833	12.642.829
Eigenkapital		<b>250.411.982</b>	<b>231.365.264</b>
	<b>B. Rückstellungen</b>		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.993.691	14.342.146
	2. Steuerrückstellungen	150.870	4.009.791
	3. Sonstige Rückstellungen	88.061.347	83.267.742
Rückstellungen		<b>106.205.908</b>	<b>101.619.679</b>
	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 79.946.825 (Vorjahr 59.199.238)	113.169.878	114.949.238
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	800.000	0
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 45.148.789 (Vorjahr 17.913.103)	52.150.176	18.128.337
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 499.166 (Vorjahr 325.127)	499.166	325.127
	5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 18.824.853 (Vorjahr 18.389.632) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 22.749 (Vorjahr 28.259) davon aus genossenschaftlicher Rückvergütung 58.131.711 (Vorjahr 55.256.199) davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 78.724.452 (Vorjahr 78.070.981)	78.724.452	78.070.981
Verbindlichkeiten		<b>245.343.671</b>	<b>211.473.683</b>
<b>Summe der Passivseite</b>		<b>601.961.562</b>	<b>544.458.626</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

in Euro	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
<b>1.</b> Umsatzerlöse	1.219.494.425	1.156.295.583
<b>2.</b> Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	531.734	0
<b>3.</b> Andere aktivierte Eigenleistungen	374.300	407.031
<b>4.</b> Sonstige betriebliche Erträge	9.917.980	1.749.335
<b>5.</b> Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.612.098	11.294.719
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.048.643	81.526.794
<b>6.</b> Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	614.931.111	594.050.101
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 18.000.295 (Vorjahr 14.678.718)	118.888.232	110.172.541
<b>7.</b> Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	81.729.192	70.386.197
<b>8.</b> Sonstige betriebliche Aufwendungen	236.593.086	219.423.720
<b>9.</b> Genossenschaftliche Rückvergütung	48.918.088	47.120.612
<b>10.</b> Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 37.771 (Vorjahr 48.311)	60.336	48.311
<b>11.</b> Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.639	274
<b>12.</b> Abschreibungen auf Finanzanlagen	150.000	460.000
<b>13.</b> Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Auf-/Abzinsung 560.707 (Vorjahr 675.355)	1.856.579	2.549.183
<b>14.</b> Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.867.229	8.008.024
<b>15.</b> Ergebnis nach Steuern	19.822.157	13.508.643
<b>16.</b> Sonstige Steuern	884.323	865.814
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>18.937.833</b>	<b>12.642.829</b>

# ANHANG

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die DATEV eG hat ihren Sitz in Nürnberg und ist beim Registergericht Nürnberg GenReg Nr. 70 eingetragen. Wir haben den Jahresabschluss der DATEV eG nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das

Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, haben wir gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

## Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Erworbene Software mit Anschaffungskosten bis 800 Euro wird als beweglicher Gegenstand des Anlagevermögens behandelt.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, um Abschreibungen vermindert, angesetzt. Bewegliche Anlagegegenstände werden linear abgeschrieben. Unbewegliche Anlagegegenstände werden linear oder, soweit steuerlich zulässig, auch degressiv abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Anschaffungspreis von 250 Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt. Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungspreis über 250 Euro bis 800 Euro werden aktiviert und im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Enthaltene Fremdwährungsbeträge werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Anschaffung bewertet. Ein entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über zehn Jahre abgeschrieben.

Vorräte werden mit den individuellen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise mit den gleitenden Durchschnittspreisen bewertet. Für einen Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, welcher die Voraussetzungen des § 240 Abs. 3 S. 1

HGB erfüllt, bilden wir Festwerte. Liegen niedrigere Tageswerte vor, werden diese angesetzt. Beim Ansatz der Herstellungskosten haben wir anteilige Verwaltungs- und Sozialkosten nicht einbezogen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt mit den Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert, gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos bilden wir Pauschalwertberichtigungen. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen nehmen wir Einzelwertberichtigungen vor.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden nur gebildet, soweit der abzugrenzende Einzelposten 800 Euro übersteigt.

Die Pensionsrückstellungen werden nach der Projected Unit Credit Methode ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt unter Verwendung der Heubeck'schen Richttafeln 2018 G. Der Rechnungszinsfuß beträgt 1,98 % und ergibt sich aus einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Rentendynamik wird mit 2,0 % berücksichtigt. Den Zeitwert des Deckungsvermögens verrechnen wir gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Pensionsrückstellungen. Dieser wird gemäß IDW RH FAB 1.021 bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem durchschnittlichen

Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Im Vergleich zur Ermittlung mit einem Rechnungszinssatz auf Basis der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt sich ein Bewertungsunterschied von –2.179.606 Euro.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen der Rückstellungen für Dienstjubiläen erfolgen nach der Projected Unit Credit Methode unter Anwendung der Heubeck'schen Richttafeln 2018 G. Dabei wird gemäß der bestimmten durchschnittlichen Restlaufzeit von 13 Jahren ein Rechnungszins von 1,29 % angesetzt. Als Gehaltstrend haben wir 2,0 % und als Fluktuationsabschlag 1,0 % angenommen.

### Entwicklung des Anlagevermögens (zu Anschaffungs-/Herstellungskosten)

	in Euro	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2021	Zugänge (+/-) des Geschäftsjahrs	Umbuchungen (+/-) des Geschäftsjahrs
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, Lizenzen		112.551.194	48.875.820	170.657
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0	641.042	0
3. Geleistete Anzahlungen		53.680	64.363	-53.680
		<b>112.604.874</b>	<b>49.581.225</b>	<b>116.977</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		347.431.241	731.907	-97.645
2. Technische Anlagen und Maschinen		282.573.119	43.877.246	19.338
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		130.428.011	14.696.289	3.274.238
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		5.249.253	2.805.829	-3.312.907
		<b>765.681.624</b>	<b>62.111.271</b>	<b>-116.977</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		24.614.099	16.000.000	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		8.883.278	0	0
3. Beteiligungen		6.567.600	0	0
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.500	0	0
		<b>40.066.477</b>	<b>16.000.000</b>	<b>0</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT</b>		<b>918.352.975</b>	<b>127.692.496</b>	<b>0</b>

Für die versicherungsmathematische Berechnung der Rückstellungen für Sabbaticals werden die Heubeck'schen Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. Dabei wird gemäß der durchschnittlichen Restlaufzeit von zwei Jahren ein Rechnungszins von 0,34 % angesetzt. Als Gehaltstrend werden bei Verträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2,0 % angenommen.

Die übrigen, in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen haben wir entsprechend ihren Laufzeiten mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierung erfolgt vor Verwendung des Jahresüberschusses.

Abgänge (+/-) des Geschäftsjahrs	Anschaffungs-/Herstellungskosten 31.12.2021	Abschreibungen kumuliert 01.01.2021	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen kumuliert 31.12.2021	Buchwerte am 31.12.2021
2.432.766	159.164.905	84.296.295	17.214.043	2.392.418	0	99.117.920	60.046.985
0	641.042	0	32.052	0	0	32.052	608.990
0	64.363	0	0	0	0	0	64.363
<b>2.432.766</b>	<b>159.870.310</b>	<b>84.296.295</b>	<b>17.246.095</b>	<b>2.392.418</b>	<b>0</b>	<b>99.149.972</b>	<b>60.720.338</b>
0	348.065.502	195.041.062	7.192.619	0	0	202.233.682	145.831.820
6.580.280	319.889.423	177.447.509	40.366.655	6.211.938	0	211.602.226	108.287.197
18.648.582	129.749.956	99.856.633	16.032.381	18.308.003	0	97.581.012	32.168.944
364.376	4.377.799	0	891.441	0	0	891.441	3.486.358
<b>25.593.238</b>	<b>802.082.680</b>	<b>472.345.204</b>	<b>64.483.096</b>	<b>24.519.941</b>	<b>0</b>	<b>512.308.361</b>	<b>289.774.319</b>
0	40.614.099	7.244.137	150.000	0	4.500.000	2.894.137	37.719.962
4.035.779	4.847.499	0	0	0	0	0	4.847.499
1.500.000	5.067.600	0	0	0	0	0	5.067.600
0	1.500	0	0	0	0	0	1.500
<b>5.535.779</b>	<b>50.530.698</b>	<b>7.244.137</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>4.500.000</b>	<b>2.894.137</b>	<b>47.636.561</b>
<b>33.561.783</b>	<b>1.012.483.688</b>	<b>563.885.636</b>	<b>81.879.192</b>	<b>26.912.358</b>	<b>4.500.000</b>	<b>614.352.470</b>	<b>398.131.218</b>

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. BILANZ

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 10.441.360 Euro als antizipative Abgrenzungsposten in Form von Umsatz- und Vorsteuererstattungsansprüchen enthalten.

Unsere Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 532.739 Euro (Vorjahr: 319.127 Euro).

Unsere Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 29.645 Euro (Vorjahr: 21.553 Euro).

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt 27.630.356 Euro. Der damit verrechnete Zeitwert des Deckungsvermögens beläuft sich auf 9.636.665 Euro. Wir haben den Zinsaufwand aus den Pensionsrückstellungen (550.137 Euro) mit dem Zinsertrag aus dem Rückdeckungsanspruch (221.376 Euro) saldiert.

Von den sonstigen Rückstellungen entfällt der wesentliche Anteil auf die Personalrückstellungen für Prämien und variable Vergütungen, Dienstjubiläen sowie ausstehende Urlaube und Gleitzeitguthaben. Diese machen zusammen mehr als die Hälfte des Postens aus.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 33.223.053 Euro eine Restlaufzeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben wir mit 16.125.000 Euro durch Grundschuld abgesichert.

Das Zinsrisiko aus einem variabel verzinslichen Bankdarlehen in Höhe von 13.500.000 Euro haben wir durch ein Swapgeschäft abgesichert. Das Darlehen (Grundgeschäft) und der Zinsswap

(Sicherungsgeschäft) bilden in gleicher Höhe eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, der Zinssätze und der Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen beziehungsweise Zahlungsströme zwischen dem 30.06.2013 und dem 31.12.2024 aus. Der Marktwert des Zinsswaps beträgt zum Bilanzstichtag –705.264 Euro.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben 7.001.387 Euro eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 498.341 Euro (Vorjahr: 318.544 Euro).

### II. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Gemäß § 251 S. 1 HGB bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten unserer verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 77.797 Euro. Das Risiko der Inanspruchnahme wegen einer Haftungsübernahme schätzen wir aufgrund der Unterstützung verbundener Unternehmen und Beteiligungen als gering ein.

### III. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 3.162.923 Euro und Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 811.031 Euro enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen in Höhe von 4.500.000 Euro.



## Sonstige Angaben

Aufgrund eines Aktivüberhangs latenter Steuern besteht ein Aktivierungswahlrecht. Wir nehmen dieses Wahlrecht nicht in Anspruch und verzichten auf eine Bilanzierung. Aktive latente Steuern, die eine zukünftige Steuerentlastung darstellen, resultieren aus den Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwert“, „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, „sonstige Vermögensgegenstände“, „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“, „sonstige Rückstellungen“ sowie „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“. Passive latente Steuern, die eine zukünftige Steuerbelastung darstellen, entstehen bei den

Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei sonstigen Vermögensgegenständen. Als Steuersatz wenden wir den voraussichtlich gültigen unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 32,12 % an, der sich aus den Prozentsätzen der Körperschaftsteuer, des Solidaritätszuschlags sowie der Gewerbesteuer zusammensetzt.

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an die Mitglieder des Vorstands 82 Euro und an die Mitglieder des Aufsichtsrats 20.589 Euro.

Es bestehen folgende nach § 285 Nr. 3a HGB anzugebende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	in Euro
<b>a)</b> Mietverpflichtungen auf die Dauer von 1 Monat bis zu 9 Jahren 3 Monaten	110.915.325
– davon mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr	3.290.244
– davon mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren	13.491.492
<b>b)</b> Leasingverpflichtungen auf die Dauer von 1 Monat bis zu 4 Jahren 7 Monaten	11.320.614
– davon mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr	1.501.923
– davon mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren	0
<b>c)</b> Sonstige Verpflichtungen auf die Dauer von 1 Monat bis zu 5 Jahren 0 Monaten	120.907.112
– davon mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr	17.310.452
– davon mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren	2.498.722
<b>d)</b> Bestellobligo aus Investitionsvorhaben	14.427.735

## Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahrs

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 hängt sowohl vom weiteren Verlauf der Coronapandemie als auch vom Krieg in der Ukraine ab und ist daher schwer zu prognostizieren. Aktuell geht der Vorstand davon aus, dass sich die Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen der Ukraine Krise begrenzt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DATEV eG im Jahr 2022 auswirken.

## Mitglieder des Vorstands

- Dr. Robert Mayr (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Peter Krug (stellvertretender Vorsitzender seit 01.07.2021)
- Eckhard Schwarzer bis 30.06.2021 (stellvertretender Vorsitzender)
- Julia Bangerth
- Prof. Dr. Christian Bär seit 01.07.2021
- Diana Windmeißer

## Mitglieder des Aufsichtsrats

- Nicolas Hofmann (Vorsitzender)
- Peter Bach (stellvertretender Vorsitzender seit 01.11.2021)
- Manfred Hinzer bis 31.10.2021 (stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Thomas Funke
- Alfred Gesierich
- Markus Gutenberg
- Angelika Klidas
- Horst Mailer
- Gertrud Rottner
- Wolfgang Wagner
- René Wiedmann seit 01.11.2021
- Sabine Wirsching
- Nicola Zell

Die Zahl unserer durchschnittlich im Jahr 2021 beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 267 Abs. 5 HGB beträgt:

Vollzeitbeschäftigte	5.707
Teilzeitbeschäftigte	2.055
durchschnittlich beschäftigte Auszubildende	207

## Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands

Genossenschaftsverband Bayern e. V.  
Türkenstr. 22–24  
80333 München

## Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

		Anteil am gezeichneten Kapital	Eigenkapital	Ergebnis
<b>UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN</b>				
DATEV IT Dienstleistungs- und Service GmbH	Paumgartnerstr. 6–14 90429 Nürnberg Deutschland	100 %	16.871.480 € <sup>1)</sup>	7.628.555 € <sup>1)</sup>
DATEV.at GmbH	Strohgasse 14 C 1030 Wien Österreich	100 %	–2.832.509 € <sup>1) 2)</sup>	597.690 € <sup>1)</sup>
DATEV.it S.p.A.	Strada 4 – Palazzo A7 20090 Assago Italien	100 %	2.806.658 € <sup>1)</sup>	439.242 € <sup>1)</sup>
DATEV.pl Sp. z o.o. w likwidacji <sup>4)</sup>	Al. Jerozolimskie 181B 02-222 Warszawa Polen	100 %	757.491 € <sup>1) 3)</sup>	476.924 € <sup>1) 3)</sup>
DATEV.cz s.r.o.	Veveří 9 602 00 Brno Tschechische Republik	100 %	403.963 € <sup>1) 3)</sup>	16.436 € <sup>1) 3)</sup>
DATEV Beteiligungen GmbH	Paumgartnerstr. 6–14 90429 Nürnberg Deutschland	100 %	22.110.951 € <sup>1)</sup>	102.864 € <sup>1)</sup>
DATEV KOINOS s.r.l.	Corso Europa 11 20122 Milano Italien	50 %	2.898.694 € <sup>1)</sup>	880.664 € <sup>1)</sup>
<b>MITTELBARE BETEILIGUNGEN, GEHALTEN VON DER DATEV BETEILIGUNGEN GMBH</b>				
adorsys Verwaltungs GmbH	Fürther Straße 246 a 90429 Nürnberg Deutschland	25,9 %	29.006 € <sup>5)</sup>	1.082 € <sup>5)</sup>
adorsys GmbH & Co. KG	Fürther Straße 246 a 90429 Nürnberg Deutschland	25,9 %	2.073.220 € <sup>5)</sup>	830.950 € <sup>5)</sup>
IP Colocation GmbH	Am Tower 5 90475 Nürnberg Deutschland	100 %	4.228.204 € <sup>1)</sup>	523.176 € <sup>1)</sup>
fino taxtech GmbH	Universitätsplatz 12 34127 Kassel Deutschland	51 %	54.013 € <sup>6)</sup>	23.401 € <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Basis sind die vorläufigen Abschlüsse der Beteiligungsgesellschaften.

<sup>2)</sup> Die nach dem geltenden Landesrecht geforderten Maßnahmen zur Abwendung insolvenzrechtlicher Folgen aus der bilanziellen Überschuldung sind getroffen.

<sup>3)</sup> Als Umrechnungskurs wird der Mittelwert am Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

<sup>4)</sup> Die Gesellschaft befindet sich seit dem 04.11.2021 in Liquidation. In der Liquidationseröffnungsbilanz weist die Gesellschaft ein Eigenkapital von 757.929 € aus.

<sup>5)</sup> Basis sind die finalen Abschlüsse der Gesellschaften zum 31.01.2021 (abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.02. bis 31.01.).

<sup>6)</sup> Basis ist der finale Abschluss der Gesellschaft zum 31.12.2021.

## Mitgliederentwicklung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme Euro
1. Januar 2021	40.241	123.299	20.120.500
Zugang 2021	1.590	5.037	795.000
Abgang 2021	1.525	4.668	762.500
31. Dezember 2021	40.306	123.668	20.153.000
			<b>in Euro</b>
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Berichtsjahr um			97.665
Die Haftsummen haben sich im Berichtsjahr vermehrt um			32.500

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – wie folgt zu verwenden:

	in Euro
Jahresüberschuss und Gewinnvortrag	18.938.487,22
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage nach § 7 Nr. 2 GenG i. V. m. § 45 der Satzung	1.894.000,00
Zuführung zu den anderen Ergebnisrücklagen gemäß § 46 der Satzung	17.044.000,00
Gewinnvortrag auf das Jahr 2022	487,22

DATEV eG  
Vorstand

Nürnberg, den 01. April 2022

Dr. Robert Mayr

Prof. Dr. Peter Krug

Julia Bangerth

Prof. Dr. Christian Bär

Diana Windmeißer

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DATEV eG, Nürnberg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DATEV eG, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Genossenschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie den Entgeltbericht haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-

führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie des Entgeltberichtes.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks wei-

tergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die uns zum Zeitpunkt des Bestätigungsverkehrs vorliegenden sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote),
- den Corporate Governance Bericht,
- den Bericht des Aufsichtsrats sowie
- den Entgeltbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die

sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür ver-

antwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Genossenschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der



Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsori-

entierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 08.04.2022  
Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Edelmann  
Wirtschaftsprüfer

Hubel  
Wirtschaftsprüfer

## NIEDERLASSUNGEN

### 10787 **Berlin**

Katharina-Heinroth-Ufer 1  
Telefon +49 911 319-92010  
E-Mail berlin@datev.de

### 28217 **Bremen**

Am Kaffee-Quartier 3  
Telefon +49 911 319-92020  
E-Mail bremen@datev.de

### 44269 **Dortmund**

Freie-Vogel-Straße 391  
Telefon +49 911 319-92030  
E-Mail dortmund@datev.de

### 01099 **Dresden**

Hoyerswerdaer Straße 12  
Telefon +49 911 319-92040  
E-Mail dresden@datev.de

### 40549 **Düsseldorf**

Hansaallee 101  
Telefon +49 911 319-92050  
E-Mail duesseldorf@datev.de

### 99084 **Erfurt**

Koenbergstraße 3  
Telefon +49 911 319-92060  
E-Mail erfurt@datev.de

### 45127 **Essen**

Markt 1 (Eingang Kennedyplatz)  
Telefon +49 911 319-92070  
E-Mail essen@datev.de

### 60327 **Frankfurt am Main**

Westhafenplatz 1  
Telefon +49 911 319-92080  
E-Mail frankfurt@datev.de

### 79106 **Freiburg**

Wentzingerstraße 17  
Telefon +49 0911 319-92090  
E-Mail freiburg@datev.de

### 20457 **Hamburg**

Überseeallee 10  
Telefon +49 911-319-92100  
E-Mail hamburg@datev.de

### 30159 **Hannover**

Aegidientorplatz 2a  
Telefon +49 911 319-92110  
E-Mail hannover@datev.de

### 34117 **Kassel**

Neue Fahrt 2  
Telefon +49 911 319-92120  
E-Mail kassel@datev.de

**24103 Kiel**

Hopfenstraße 65–69  
Telefon +49 911 319-92130  
E-Mail kiel@datev.de

**56070 Koblenz**

Ferdinand-Nebel-Straße 1  
Telefon +49 0911 319-92140  
E-Mail koblenz@datev.de

**50670 Köln**

Im MediaPark 5  
Telefon +49 0911 319-92150  
E-Mail koeln@datev.de

**04103 Leipzig**

Alte Messe 6  
Telefon +49 911 319-92160  
E-Mail leipzig@datev.de

**39104 Magdeburg**

Zum Domfelsen 4  
Telefon +49 911 319-92170  
E-Mail magdeburg@datev.de

**68165 Mannheim**

Reichskanzler-Müller-Straße 21  
Telefon +49 911 319-92180  
E-Mail mannheim@datev.de

**80636 München**

Luise-Ullrich-Straße 20  
Telefon +49 911 319-92190  
E-Mail muenchen@datev.de

**48159 Münster**

Dorpatweg 10  
Telefon +49 911 319-92200  
E-Mail muenster@datev.de

**94036 Passau**

Dr.-Emil-Brichta-Straße 9  
Telefon +49 911 319-92210  
E-Mail passau@datev.de

**70563 Stuttgart-Vaihingen**

Wankelstraße 14  
Telefon +49 911 319-92220  
E-Mail stuttgart@datev.de

**89073 Ulm**

Olgastraße 82  
Telefon +49 911 319-92230  
E-Mail ulm@datev.de

## UNMITTELBARE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

DATEV IT Dienstleistungs- und  
Service GmbH  
Paumgartnerstraße 6–14  
90429 Nürnberg  
**Deutschland**  
Telefon +49 911 319-40800

DATEV Beteiligungen GmbH  
Paumgartnerstraße 6–14  
90429 Nürnberg  
**Deutschland**

DATEV.it S.p.A.  
Strada 4 – Palazzo A7  
20090 Assago (MI)  
**Italien**  
Telefon +39 02 366323-00  
Internet [www.datev.it](http://www.datev.it)  
E-Mail [info@datev.it](mailto:info@datev.it)

DATEV KOINOS s.r.l.  
Corso Garibaldi 86  
20121 Milano  
**Italien**  
Telefon +39 02 31830-21  
Internet [www.datevkoinos.it](http://www.datevkoinos.it)  
E-Mail [info@datevkoinos.it](mailto:info@datevkoinos.it)

DATEV.at GmbH

Strohgasse 14 C

1030 Wien

**Österreich**

Telefon +43 1 5036061-0

Internet [www.datev.at](http://www.datev.at)

E-Mail [info@datev.at](mailto:info@datev.at)

DATEV.pl Sp. z o. o. w likwidacji

Aleje Jerozolimskie 181B, V pietro

02-222 Warszawa

**Polen**

Telefon +48 22 862 17-00

Internet [www.datev.pl](http://www.datev.pl)

E-Mail [info@datev.pl](mailto:info@datev.pl)

DATEV.cz s.r.o.

Veverí 9

602 00 Brno

**Tschechische Republik**

Telefon +420 5 41428-911

Internet [www.datev.cz](http://www.datev.cz)

E-Mail [info@datev.cz](mailto:info@datev.cz)

**INFORMATIONSZENTRUM**

90429 **Nürnberg**

Fürther Straße 212

Telefon +49 911 319-22000

E-Mail [nuernberg@datev.de](mailto:nuernberg@datev.de)

**INFORMATIONSBÜROS**

10787 **Berlin**

Katharina-Heinroth-Ufer 1

Telefon +49 30 25476-166

E-Mail [info@datev.de](mailto:info@datev.de)

1050 **Brüssel**

25 Rue Wiertz

Belgien

Telefon +32 2 7430590

E-Mail [eu@datev.de](mailto:eu@datev.de)

---

An den Stellen, an denen im Text das generische Maskulinum verwendet wird, geschieht dies aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Diese Formulierungen umfassen alle Personen, gleich welchen Geschlechts.

**Impressum**

**Herausgeber:**  
DATEV eG  
90329 Nürnberg

# FÜNFJAHRESVERGLEICH

(2017–2021)

## FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	2021	2020	2019	2018	2017
(alle Werte in tausend Euro)					
Umsatzerlöse	1.219.494	1.156.296	1.100.462	1.034.099	977.961
Umsatzrendite	6,1 %	5,9 %	5,2 %	6,8 %	5,7 %
Umsatz je Mitarbeiter <sup>1)</sup>	148	144	142	139	137
Umsatz-Cashflow-Rate	11,7 %	10,8 %	10,7 %	12,1 %	10,5 %
Jahresüberschuss vor Rückvergütung und Ertragsteuern	74.723	67.771	57.035	70.530	55.611
Genossenschaftliche Rückvergütung	48.918	47.121	45.377	43.003	41.208
Rückvergütungsquote	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Investitionen	127.692	78.041	100.351	75.078	46.184
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit <sup>2)</sup>	142.639	125.396	117.288	124.984	102.714
Verschuldungskoeffizient <sup>3)</sup>	140,4 %	135,3 %	142,3 %	134,6 %	148,4 %
Eigenkapitalanteil <sup>4)</sup>	41,6 %	42,5 %	41,3 %	42,6 %	40,3 %

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

<b>Absatz</b>					
Kundenanzahl in Tsd.	471,3	405,5	350,0	301,3	262,1
Mitgliederanzahl	40.306	40.241	40.174	40.303	40.555
<b>Personal</b>					
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8.351	8.125	7.927	7.606	7.292
Teilzeitquote	24,2 %	24,8 %	24,3 %	23,9 %	23,2 %
Frauen in Führung <sup>5)</sup>	29,7 %	28,5 %	28,2 %	30,5 %	29,0 %
<b>Umwelt</b>					
Stromverbrauch <sup>6)</sup>	42.568	42.893	44.792	42.946	42.506
PUE (Power Usage Effectiveness) <sup>7)</sup>	1,39	1,35	1,42	1,40	1,39
Abfallaufkommen <sup>8)</sup>	2.286	2.533	2.370	3.157	2.483

<sup>1)</sup> Einfacher Durchschnitt Jahresanfangsbestand/-endbestand

<sup>2)</sup> Nach Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) nach Ertragsteuern

<sup>3)</sup> Fremdkapital zu Eigenkapital

<sup>4)</sup> Eigenkapital zu Gesamtkapital

<sup>5)</sup> Anteil weiblicher Führungskräfte (ab 2019 geänderte Definition, vergleichbarer Vorjahreswert 2018: 28,1 %)

<sup>6)</sup> Megawattstunden (MWh)

<sup>7)</sup> Verhältnis Gesamtenergieverbrauch des Rechenzentrums am Hauptstandort Nürnberg inklusive Hilfsenergien (wie z.B. Kühlung) zu Energieverbrauch der IT in diesem Bereich

<sup>8)</sup> Gesamtabfallmenge am Standort Nürnberg in Tonnen

Weiterführende Kennzahlen können unserer Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) entnommen werden:  
<https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/13622/de/2021/0>

# BERICHT ZUR GLEICHSTELLUNG UND ENTGELTGLEICHHEIT

Nach dem Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern (Entgelttransparenzgesetz) ist der Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit im dreijährigen Turnus

zu veröffentlichen. DATEV legt diesen Bericht freiwillig jährlich offen. Beim letztjährigen Bericht für 2019 handelt es sich um die turnusmäßige Pflichtveröffentlichung im Jahr 2021.

## Zielgröße Frauenanteil § 9 Abs. 3 GenG

Im Rahmen dieser gesetzlichen Vorgabe zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat der DATEV-Vorstand in 2017 Zielgrößen festgelegt. Diese beziehen sich

auf den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands und sollen bis 30.06.2022 erreicht werden. Auf der ersten Führungsebene wurde die Zielvorgabe in 2020 bereits überschritten.

Frauenanteil in der ersten Führungsebene:  
Leitende Angestellte/Geschäftsleitung  
(Verantwortungsebene 2 und 3)



Frauenanteil in der zweiten Führungsebene:  
Abteilungsleitung/Leitende Beratung  
(Verantwortungsebene 4)



Um diese Zielgrößen zu erreichen, sind die Kennzahlen für alle Beschäftigten transparent im Controlling-Cockpit einzusehen und werden regelmäßig im Vorstand berichtet. Weiterhin arbeiten bei DATEV alle gemeinsam an gezielten Maßnahmen, wie bspw. der Verbesserung der Potenzialidentifikation und der Qualifizierung von Führungskräften zur Optimierung der Rahmenbedingungen.

Diese sollen nicht nur Frauen, sondern auch anderen noch zu wenig repräsentierten Gruppen ermöglichen, Tätigkeiten mit Fach- und Führungsfunktion zu übernehmen. Durch die zunehmende Agilität, Mobilität und Flexibilisierung der Arbeitsformen und die strategische Ausrichtung der Themen Diversity, Equity und Inclusion (DEI) steigt das Bewusstsein um die Chancen von Vielfalt.

**// Unbewusste Vorurteile zu (er-)kennen ist Voraussetzung für erfolgreiche Diversity. Daher bin ich beeindruckt, wie viele Führungskräfte aller Ebenen unser selbstentwickeltes Format „Bias Buster“ durchlaufen haben.**

*Silke Steffan, Führungskraft und aktive DEI-Gestalterin bei DATEV*

## Auswirkungen durch Corona

Auch das Jahr 2021 sorgte weiterhin für besondere Herausforderungen. Die Leistungsfähigkeit gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sowie der Schutz der Beschäftigten stand jederzeit an oberster Stelle. Deshalb galt es häufig, sehr kurzfristig und flexibel auf Änderungen des Bundes und jeweiligen Landes zu reagieren. Im Corona-Notfallstab der DATEV wurden die wichtigsten Rahmenbedingungen und Anpassungen zusammen mit den Betriebspartnern geklärt und transparent im Haus kommuniziert. Mit der Beendigung des Notfalls wurde das Corona-Management in die Linie überführt, um dort weiterhin in einem wöchentlichen Termin die aktuelle Lage zu beobachten und Maßnahmen für das Unternehmen abzuleiten.

### VIELFÄLTIGE UND FLEXIBLE RAHMENBEDINGUNGEN ZUM MOBILEN ARBEITEN

Corona hat die Sichtweise auf die mobile Arbeitswelt grundlegend bei allen verändert: Früher war Büroarbeit der gewünschte Standard, mobiles Arbeiten die Ausnahme. In der letzten Befragung der Mitarbeitenden zum Thema mobiles Arbeiten haben 75 % der Teilnehmenden den klaren Wunsch geäußert, dass sie auch nach Corona dort, wo die Tätigkeit es hergibt, gerne die Möglichkeit zur mobilen Arbeit hätten. Vorstand und Gesamtbetriebsrat als Betriebspartner haben dieser Erwartung Rechnung getragen und eine Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „mobiles Arbeiten“ ver-

handelt, die zum 01.07.2021 wirksam wurde. Mit der GBV haben alle Mitarbeitenden grundsätzlich die Möglichkeit, mobil zu arbeiten – sofern die Tätigkeit auch außerhalb einer DATEV-Betriebsstätte ausgeübt werden kann. Eine Genehmigung durch eine Führungskraft ist nicht mehr erforderlich.

Zum Ausgleich für etwaige Mehrkosten, die durch mobiles Arbeiten oder Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufsuchen einer Betriebsstätte entstehen, wird ab 2022 eine Aufwandspauschale von 30 Euro (brutto) monatlich gezahlt. Die Pauschale erhalten alle Mitarbeitenden, Auszubildenden und Dual-Studierenden der DATEV ab einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten – unabhängig davon, ob sie mobil oder am Standort arbeiten. Ein bewusstes Signal der Solidarität und einer starken Gemeinschaft.

### FÜHRUNGSKRAFT – VORBILD UND COACH

Führungskräfte nutzen selbst flexible Arbeitsmöglichkeiten, sind somit Vorbild und tragen mit ihrer Einstellung und Haltung maßgeblich zur Umsetzung eben dieser Rahmenbedingungen im Team bei. Sie achten auf eine gute Work-Life-Balance für ihre Teammitglieder und sich. Zu einer Unternehmenskultur, die Vielfalt fördert, gehört gleichermaßen, dass Führungskräfte ein Bewusstsein für die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden haben und in Konfliktsituationen gemeinsam faire Lösungen finden. Darüber hinaus ist die Führungskraft entscheidend, um Potenziale und deren individuelle Weiterentwicklung zu erkennen.



### CORONA-PRÄMIE

Auch im Jahr 2021 wurde allen Mitarbeitenden viel abverlangt. Als Anerkennung für die hohe Motivation und als Ausgleich für die erhöhten Belastungen in den vergangenen Monaten wurde allen Mitarbeitenden mit Arbeitsvertrag im September eine steuer- und sozialabgabenfreie Corona-Prämie von weiteren 300 Euro ausgezahlt. Hier wurde bewusst keine Unterscheidung zwischen den individuellen Arbeitszeiten gemacht. Alle erhielten den gleichen Betrag. Somit konnte der komplette Rahmen von 1.500 Euro, der steuerfrei möglich war, ausgeschöpft werden.

### TESTEN@DATEV

DATEV hat sich bewusst für die Investition in ein PCR-Testlabor entschieden, um den Mitarbei-

tenden, die regelmäßig in die Räumlichkeiten kommen müssen, die bestmögliche Sicherheit zu bieten. Da mit dieser Personengruppe die Kapazitäten des Labors nicht ausgeschöpft sind, testet DATEV regelmäßig fast 80 Gemeinschaftseinrichtungen in der Region wie Kindergärten, Kitas sowie Schulen und knapp 40 Unternehmen. DATEV engagiert sich hier bewusst in der Region, denn die Pandemie kann nur gemeinsam bekämpft werden.

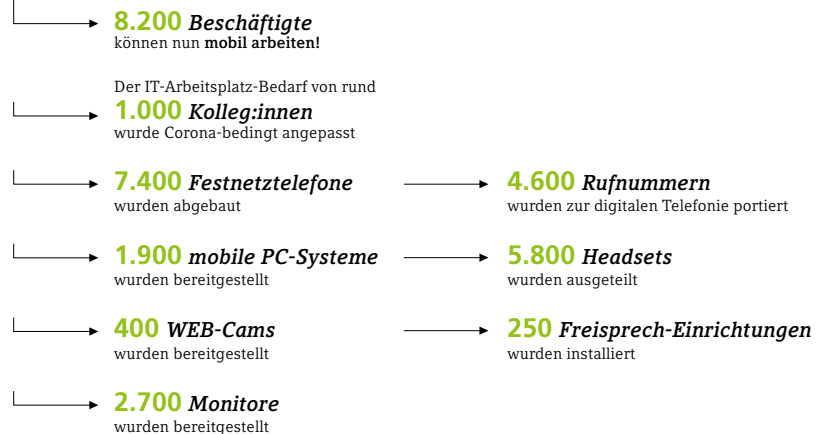
### IMPFEN@DATEV

Im Verlauf des Jahres konnte allen Mitarbeitenden bei DATEV ein Impfangebot für die erste und zweite Impfung unterbreitet werden. Somit leistete DATEV einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie, aber auch zur Sicherheit der Mitarbeitenden vor Ort.

## 2021

das Jahr der

**Digitalisierung**



## Diversity rückt stärker in den Fokus

### STRATEGISCHE STÄRKUNG VON DIVERSITY

Der Umgang mit und das Leben in Vielfalt ist essenziell für den Erfolg von Unternehmen. Deshalb wurde Diversity in der Nachhaltigkeitsstrategie 2020 zum Unternehmensziel. Durch die bewusste Integration der Sozialen Nachhaltigkeit wird DATEV der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, Gleichstellung sowie Diskriminierungsfreiheit sicherzustellen – alle Menschen haben gleiche Chancen verdient. Gleichzeitig hängt die Attraktivität als moderner, nachhaltiger Arbeitgeber zunehmend davon ab. Um sicherzustellen, die besten Fachkräfte zu gewinnen, ist eine authentische Positionierung unerlässlich. Auch die steigenden Nachfragen von Kund:innen, Mitgliedern sowie Mitwirkenden nach dem unternehmerischen Umgang mit Diversity stützt diese Ausrichtung.

### STABSSTELLE DIVERSITY & TRANSFORMATION

Eine weitere Ebene der strategischen Stärkung von Diversity, Equity und Inclusion (DEI) ist die Verbindung mit Transformationsthemen in einer eigenen Stabsstelle unter COO Julia Bangerth. Dadurch entstehen Synergien, die es ermöglichen, adäquat auf dynamische Veränderungen der Arbeitswelt (neue Arbeitsweisen, neue Arten der Produktentwicklung, neue Kommunikationswege etc.) zu reagieren. Es ist entscheidend, immer wieder die Perspektive zu wechseln und eingefahrene Denkmuster zu reflektieren sowie anzupassen. DATEV eröffnet damit den Weg, DEI als existenziellen Bestandteil aller Entscheidungsprozesse zu implementieren und somit weiterhin flexibel sowie erfolgreich zu agieren.

### NEUE FORMATE RUND UM DIVERSITY

Um allen Beschäftigten bei DATEV die Möglichkeit zu geben, sich mit DEI-Themen zu beschäftigen, wurden neue Formate ins Leben gerufen.

Für nachhaltigen Erfolg ist es heute wesentlich, dass Beschäftigte kontinuierlich weiterlernen, sich organisieren und entwickeln – und das selbstbestimmt. Beim lernOS Diversity & Inclusion legen die ca. 90 Teilnehmenden (DATEV-Beschäftigte, Mitglieder sowie Kund:innen) ein individuelles Lernziel fest, dem sie sich in zwölf Wochen nähern. Im Zentrum steht das gemeinsame Lernen von- und miteinander.

Mit den Diversity-Talks wurde ein monatliches Dialogformat etabliert, das allen die Möglichkeit bietet, sich mit DEI auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und zu lernen: Egal ob Female Leadership oder Suchterkrankungen, das Themenspektrum ist breit und wird von DATEV mit internen sowie externen Referierenden abgedeckt.

Die jährliche Diversity-Week wurde auf drei Wochen ausgeweitet und begeisterte mit prominenten Gästen wie Cawa Younosi, Raul Krauthausen oder Dr. Emilia Roig. Zusammen mit der Community of Practice (CoP) Diversity kommt DATEV somit dem Ziel, Diversity, Equity und Inclusion aus der Nische herauszuholen und eine breite Auseinandersetzung anzuregen, zunehmend näher.

### UNCONSCIOUS BIAS TRAININGS

Unbewusste Vorurteile, also Unconscious Bias, wirken sich auf alle Entscheidungsprozesse aus. Sich der eigenen Vorurteile bewusst zu sein und angemessen damit umzugehen, ist der Faktor, insbesondere für erfolgreiche Führung: für die Zusammenstellung von Teams, für eine gute Zusammenarbeit mit anderen und im Kontakt zu Kund:innen. Aus diesem Grund wurden erstmals Workshops zu Inclusive Leadership & Unconscious Bias angeboten. Die große Nachfrage hat gezeigt, dass dieses Thema viele beschäftigt. In 2022 wird das Angebot für alle Beschäftigten geöffnet.



**Für mich ist Diversity ein Marathon, mit dem Ziel, dass wir uns gemeinsam verbessern. Lasst uns darum noch mehr in einen respektvollen Austausch gehen, damit wir besser verstehen, wie wir uns gegenseitig unterstützen können.**

*Frank Klein, divers, aus dem autistischen Spektrum, tätig im Softwareentwicklungsbereich*

## Gesundheit und Vereinbarkeit

### GESUNDHEIT BEI DATEV

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden auch während der Pandemie weiter zu fördern, hat DATEV als Alternative zu den Vor-Ort-Firmenläufen bei dem Online-Firmenlauf „B2Mission“ teilgenommen. Dabei haben die zahlreich sportlich aktiven Mitarbeitenden mit 75.842,63 gesammelten Kilometern den ersten Platz belegt. Zudem haben sich auch in diesem Jahr wieder 1.098 Radbegeisterte an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligt. Insgesamt wurden dabei 140.061 km auf dem Fahrrad zurückgelegt. Auch im Bereich Freizeitlernen wurden die Kurse auf ein reines Online-Format umgestellt. Das Angebot war in diesem Jahr stark auf den Fokus „Gesund und Fit im Homeoffice“ ausgerichtet. Darüber hinaus hatten die Mitarbeitenden im Intranet die Möglichkeit, sich zu effizientem Arbeiten und gesundheitlichem Wohlbefinden im Homeoffice zu informieren. Nicht nur die physische Gesundheit der Mitarbeitenden ist DATEV wichtig und wird gefördert. Auch die psychische Gesundheit ist im betrieblichen Gesundheitsmanagement ein wichtiger Baustein. Um diese bei Belastungssituationen im Rahmen der anhaltenden Coronapandemie sowie der Flutkatastrophe weiter zu stärken, wurde das Angebot der externen Unterstützungsprogramme im Jahr 2021 ausgeweitet und verstärkt genutzt.

### VEREINBARKEIT BEI DATEV

Seit vielen Jahren beteiligt sich DATEV an der Kooperation Mitarbeiter-Kinder – kurz KooMiKi, mit zehn Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg. Die Kooperation hält in allen sechs bayerischen Ferienwochen am Standort Nürnberg ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen von Kunst-, Englisch- und Sport-Camps für Kinder von sechs bis 14 Jahren bereit.

In diesem Jahr lag die Hauptverantwortung der Organisation des Angebotes bei DATEV. Durch die COVID-19-Pandemie musste das Angebot hinsichtlich der Teilnehmendenzahlen, Hygienekonzepte, Durchführungsorte etc. angepasst werden. Für das Erreichen weiter entfernt liegender Durchführungsorte stellte DATEV den Transport der Kinder mittels des DATEV-eigenen Fuhrparks sicher und optimierte so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern.

Ergänzend dazu bot DATEV auch in diesem Jahr wieder das virtuelle Betreuungsangebot des pme Familienservice bundesweit an. Aufgrund der stark belastenden Situation der Eltern kam DATEV auch in diesem Jahr komplett für die Kosten auf.

### KINDERBETREUUNGSKOSTENZUSCHUSS

Um die Angestellten auch finanziell bei der Kinderbetreuung zu unterstützen, zahlte DATEV im Rahmen eines aktiven Beschäftigungsverhältnisses für jedes Kind (geboren ab dem 01.01.2013) auf Grundlage des § 3 Nr. 33 EStG für bis zu 36 Monate einen steuerfreien Zuschuss in Höhe von maximal 100 Euro pro Monat. Im vergangenen Jahr haben 572 Beschäftigte diesen Zuschuss erhalten.

**“ Die Corona Pandemie war auch für das betriebliche Gesundheitsmanagement vieler Firmen eine große Herausforderung. Trotz des ausgefallenen B2Run vor Ort haben die Mitarbeitenden der DATEV bei B2Mission bewiesen, dass sie der Situation mit Sportsgeist und Teamgedanken begegnen. In Summe entsprechen die zurückgelegten Kilometer beinahe einer zweifachen Erdumrundung: Respekt!**

*Sebastian Schmidt, Associate Director, B2RUN*

## Entgelttransparenzgesetz

### AUSKUNFTSANSPRUCH § 10 ABS. 1 ENTGTRANSPG

Bei DATEV besteht ein mit den Betriebspartnern vereinbartes Gehaltssystem. Auf Basis von Stellenbeschreibungen sind die Funktionen einer Vergütungsgruppe zugeordnet. Das Stellingehalt jeder Vergütungsgruppe ist damit anforderungsgerecht

und selbstverständlich geschlechtsneutral. Für das seit dem 01.01.2018 geltende Auskunftsverfahren nach § 10 Abs. 1 EntgTranspG besteht ein standardisierter Prozess, der mit den Betriebspartnern vereinbart und umgesetzt wurde. Die Möglichkeit, sich im Rahmen des Auskunftsanspruchs zu informieren, stieß bei DATEV nur auf sehr geringe Resonanz.

## Kennzahlen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten bestand 2021 aus 3.428 Frauen (2020: 3.348) und 4.808 Männern (2020: 4.678) sowie zwei divers geschlechtlichen Personen und drei ohne Angabe (jeweils im Mittel auf Basis der Bilanzstichtage).

Durchschnittlich wurden im Jahr 2021 insgesamt 1.749 Frauen (2020: 1.720) und 4.234 Männer (2020: 4.135) in Vollzeit sowie 1.493 Frauen (2020: 1.470) und 526 Männer (2020: 501) in Teilzeit beschäftigt.

### Frauenanteil in Verantwortungsebenen (VE) (31.12.2021)



\* VE 4/5: umfasst fachliche, prozessuale sowie disziplinarische Führung.

### Frauenanteil (31.12.2021)



Struktur der Beschäftigten (zu den Bilanzstichtagen)	31.12.2020		31.12.2021			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	divers	Keine Angabe
Auszubildende	147	66	134	69	1	
Stammmitarbeiter VE 6	3.839	3.022	3.975	3.066	1	3
Führungskräfte / Fachberatung	751	300	787	333		
<b>Gesamt</b>	<b>4.737</b>	<b>3.388</b>	<b>4.878</b>	<b>3.468</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
davon Teilzeit	524	1.491	527	1.495		



GESCHÄFTSBERICHT **2021**

ZUKUNFT  
GESTALTEN.  
GEMEINSAM.

**DATEV eG**

90329 Nürnberg, Paumgartnerstraße 6 – 14

**Telefon** +49 911 319-0

**E-Mail** [info@datev.de](mailto:info@datev.de)

**Internet** [www.datev.de](http://www.datev.de)

*Eingetragen beim Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70*